

DER HAUBARG

Dezember 2025

39. Jahrgang · Nr. 154



Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort



IN DIESER AUSGABE

**Lebendiger Adventskalender,
viele Berichte und weihnachtliche Grußworte
der Bürgermeister**

Inhalt

Een Wort vörweg.....	4
ANgeDACHT.....	5
Weihnachtsgruß aus Norderfriedrichskoog von Bgm. Jann-Henning Dircks.....	6
Weihnachtsgruß aus Simonsberg von Bgm. Andrea Peters.....	7
Spieldienst beim Seniorenkreis Simonsberg.....	8
Seniorentour 2025 der Gemeinden Uelvesbüll/Norderfriedrichskoog.....	9
Laternelaufen in Uelvesbüll.....	10
Weihnachtsgruß aus Uelvesbüll von Bgm. Holger Suckow.....	11
Essen in Gemeinschaft in Witzwort.....	12
Einwohnerversammlung in Witzwort informiert über große Bauvorhaben.....	13
Weihnachtsgruß aus Witzwort von Bgm. Johann Sievers.....	16
Kinderfasching 2026 in Witzwort.....	18
Auch 2025 Weihnachtsbeihilfe für Witzworter Bedürftige.....	19
72-Stunden-Aktion der Landjugend Evershop in Witzwort.....	20
Länger einkaufen im Witzworter EDEKA-Markt.....	22
Lebendiger Adventskalender 2025 in Witzwort.....	24
Neue Pastorin vertretungsweise im Amt.....	26
Erntedankgottesdienst in der Voßkuhle.....	28
Ein Jahr Echolot-Gottesdienste in Tönning.....	30
Kirche Kunterbunt in Tönning.....	32
Ab 2025 keine Kirchengrundsteuer mehr.....	34
Kirchenführer für Eiderstedt neu aufgelegt.....	35
Chöre in Tönning.....	36
Weihnachtliche Musik mit den Tönninger Chören.....	38
Gemeinwohl-Ökonomie: Was dient dem Gemeinwohl?.....	41
Angebote aus dem Oldensworter Familienzentrum kommen gut an.....	42
Unterstützung für Bedürftige in Simonsberg.....	46
Seniorenabend im Witzworter Pastorat.....	47
Kaffee Kunst Kultur mit Aquarellen dreier Simonsberger Künstlerinnen.....	48
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning.....	52
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg.....	54
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll.....	55
Archivgruppe Witzwort: Kleinanzeigen vor 173 Jahren – fast wie heute.....	56
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg: Berufsfeuerwehrwochenende.....	60
Kreiswehrführer schenkt der Jugendfeuerwehr 3.000 Euro!.....	64
Förderverein der FFW mit neuem Flyer.....	65
Witzworter Sparclub VOSSI 09 endet nach 16 Jahren.....	66
Theoderlüd ut Witzwort: Termine 2026.....	68
Margarethe-Peters-Stiftung stattet Erstklässler der Lütt Dörp School aus.....	69
Ringreiterverein Witzwort: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl.....	70
Tennisclub Witzwort: Clubmeisterschaften im September.....	71
Wählergemeinschaft Witzwort setzt Wartehäuschen instand.....	73
Grillnachmittag bei der Wählergemeinschaft Witzwort.....	74
Termine für Seniorinnen und Senioren Dezember 2025 bis Februar 2026.....	76
Veranstaltungskalender Dezember 2025 bis Februar 2026.....	77
Vereine und Verbände.....	79
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	80

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

Adresse

Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion

Redaktion DER HAUBARG – der-haubarg@t-online.de

Dr. Christiane Böhm – christiane.boehm@kirche-nf.de

Frank Marzusch – frank.marzusch@t-online.de

Silke Raap – silke.raap@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke – gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de

Layout und Gestaltung

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Hinweis der Redaktion

Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2026

Spendenkonto

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM



Een Wort vörweg...



„Liebe Leserin, lieber Leser,
es ist wieder soweit: In den Fenstern hängen leuchtende Sterne, die Häuser und Vorgärten sind mit Lichterketten geschmückt, Kerzen werden angezündet – die dunkle Jahreszeit wird erhellt, es ist Advent.“

In der vorliegenden Ausgabe finden Sie weihnachtliche Grußworte der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Termine für den Lebendigen Adventskalender in Witzwort, Berichte und Rückblicke auf Veranstaltungen aus den Gemeinden, aus den Kirchen und Vereinen und Verbänden sowie die neue Rubrik Kirchenmusik.

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre Christiane Böhm“

ANgeDACHT

Lucia und der Kater

Wer kennt sie nicht, die Geschichten vom alten Petterson und seinem liebenswerten Kater Findus, die auf einem Hof in Schweden leben. In einer der Erzählungen geht es um die Vorbereitungen auf Weihnachten.

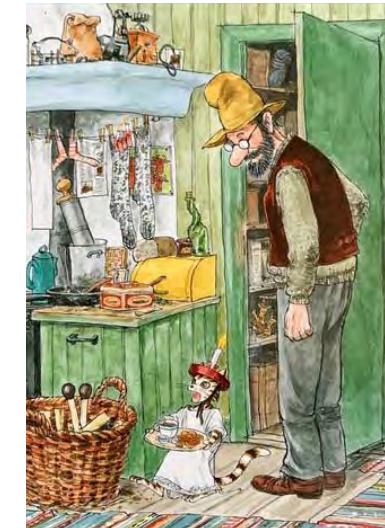
Am 13.12. wird in Schweden das Lichterfest Santa Lucia gefeiert, mit dem man an die Heilige Lucia erinnert. Die junge Sizilianerin lebte im 3. Jh., als Christen wegen ihres Glaubens verfolgt wurden. Lucia ließ sich davon nicht abschrecken und brachte den Christen, die sich in Höhlen versteckten, Essen und Trinken. Um die Hände für die Speisen frei zu haben, trug sie auf ihrem Kopf einen Kranz mit Kerzen, die ihr den Weg leuchten sollten.

Noch heute ist es in vielen Familien in Schweden Brauch, dass die älteste Tochter in ein weißes Gewand gekleidet, mit einem Lichterkranz auf dem Kopf und das Lucia-Lied singend die Familie weckt und Licht und Gebäck ans Bett bringt. Später am Tag veranstalten die Schulkinder Umzüge durch die Straßen und singen: „Kerzenglanz strömt durchs Haus. Sie treibt das Dunkel aus: Santa Lucia.“

von DR. CHRISTIANE BÖHM

In der Geschichte von Petterson und Findus möchte der Kater das auch erleben. Und so zieht er weiß gekleidet und mit einem Kerzenkranz auf dem Kopf singend durchs Wohnzimmer.

Das Bild vom kleinen „Lucia-Kater“ bringt mich jedes Mal zum Schmunzeln. Er lässt sich nicht davon abbringen, das Licht in Pettersons Wohnzimmer zu bringen.



Mit dem Kind im Futtertrog kommt Gottes Licht in die Welt und seine Liebe für die Welt wird sichtbar. Gott lässt seine Schöpfung und seine Geschöpfe nicht im Dunkeln stehen, sondern ist mit seinem Licht mitten drin in unserem alltäglichen Tun.

Weil Gottes Licht in unserem Leben und in unserer Welt leuchtet, können wir für einander Licht sein. So wie es der kleine sympathische Kater für den alten Mann ist. ■

Rüm hart, klaar kiming

von **JANN-HENNING DIRCKS**

Liebe Norderfriedrichskooger, liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

in einer Zeit, in der vieles unsicher scheint und Veränderungen unseren Alltag prägen, möchte ich Euch auf diesem Wege ein Wort des Zuspruchs und der Verbundenheit senden.

Als Gemeinden mit unseren lieben Mitmenschen stehen wir gemeinsam vor großen Herausforderungen, und doch erleben wir immer wieder, wie viel Kraft entsteht, wenn wir einander unterstützen, füreinander einstehen und den Blick füreinander nicht verlieren.

Unabhängig davon, welcher Tradition oder Überzeugung wir uns verbunden fühlen, schöpfen viele von uns die Kraft aus Glauben, andere aus persönlichen Werten, Beziehungen oder Erfahrungen. Egal wie, Hoffnung trägt uns alle, sie verbindet Menschen über

Grenzen hinweg und gibt uns den Mut, neue Wege zu gehen.

Weihnachten steht vor der Tür, ein Fest der Liebe, der Hoffnung, des Lichts und des Glaubens. Lasst uns nicht nur hoffen, sondern fest an eine sichere und friedliche Zukunft glauben.

Ich wünsche Euch gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich auf weiterhin tolle Begegnungen.

In diesem Sinne: „Rüm hart, klaar kiming“

Euer Jann-Henning,
Bürgermeister ■



Was für ein Jahr!

von **ANDREA PETERS**

Liebe Simonsbergerinnen und Simonsberger!

Wenn ich ehrlich bin, hätte ich Anfang 2025 nicht gedacht, dass ich zum Jahresende diese Zeilen als Bürgermeisterin schreiben würde. Die Wahl kam für mich überraschend – und umso mehr empfinde ich Dankbarkeit für das Vertrauen, das Ihr mir entgegengebracht habt.

In den ersten Monaten habe ich viel lernen dürfen: über die Aufgaben und die Verantwortung – aber vor allem über die Menschen, die Simonsberg so besonders machen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, und ich bin stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Dorfleben mitgestalten: an unsere Vereine, an die Feuerwehr, an das Kindergarten-Team, an die Reinigungskräfte, an die Mitarbeitenden des Bauhofs, an die Ge-

meindevertretung – und an alle, die im Stillen mit anpacken, ohne großes Aufsehen. Ihr alle seid das Herz von Simonsberg.

Die Welt um uns herum scheint manchmal aus den Fugen zu geraten – umso wichtiger ist es, dass wir hier vor Ort Halt finden, miteinander reden und aufeinander achten. Ich wünsche mir, dass wir dieses Miteinander auch im neuen Jahr weitertragen, mit Offenheit, Respekt und Zuversicht.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein ruhiges, warmes und fröhliches Weihnachtsfest. Genießt die Feiertage, die kleinen Momente, das Zusammensein.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Euch allen Gesundheit, Glück und viele gute Begegnungen – hier in unserem schönen Simonsberg.

Von Herzen
Andrea Peters, Bürgermeisterin ■

Spielenachmittag beim Seniorenkreis

von SILKE BRETTHAUER



Am 12. November fand beim Seniorenkreis Simonsberg ein Spielenachmittag statt. Gut gestärkt mit Kuchen und belegten Broten wurde gespielt. Es war wie so oft zuvor ein schöner und fröhlicher Nachmittag.

Wer bei den Nachmittagen des Seniorenkreises oder beim Essen in Gemeinschaft dabei sein möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. ■



Seniorentour 2025 zum Herrenhaus Hoyerswort

von GESA PETERSEN



Bei schönstem Reisewetter starteten wir am 15. August mit 35 Uelvesbüller/innen zu unserer diesjährigen Bustour.

Zuerst fuhren wir mit Meister Reisen zum Herrenhaus Hoyerswort. Besitzer Alfred Jordy führte uns durch die erste Etage, danach gab es Kaffee und Kuchen. Da alte Gemäuer nicht barrierefrei sein können, wurden wir im Erdgeschoss bewirtet. Gestärkt ging es weiter zur Schafskäserei Volquardsen in Tetenbüll.

Dort erhielten wir eine Betriebsbesichtigung. Der kleine Hofladen hatte geöffnet und wir erhielten noch eine Verkostung. So geht Direktvermarktung.

Wieder in Uelvesbüll angekommen wartete Grillmeister Jens Drieling mit Spezialitäten vom Grill auf uns.

Ein großes Dankeschön an die Salatspender und an alle, die diesen Tag wieder zu einem besonderen gemacht haben. ■

Strahlende Kinderaugen – Laternelaufen in Uelvesbüll

von HARALD LAMP



Der Hegering Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog veranstaltete auch in diesem Jahr wieder das Laternelaufen. Glück hatten wir mit dem Wetter – kein Regen!

Auf dem Weg vom Gemeindezentrum (GMZ) zum Schoolspäting und auf dem Fahrradweg wieder zurück begleiteten Feuerwehr und Jugendfeuerwehr den Umzug mit Fackeln. Man sah in viele strahlende Augen von Kindern, die mit ihren Laternen und Lichern durchs Dorf zogen.

Zum Schluss wurden die Fackeln im Feuerkorb verbrannt und man blieb noch einige Minuten um das Feuer herum stehen. Im GMZ gab es dann heißen Kakao – vielen Dank dafür an die Meierei Witzwort! – und Würstchen – vielen Dank dafür an die Gemeinde Uelvesbüll!

Wir freuen uns, dass die Veranstaltung mit fast 70 Teilnehmern im Dorf wieder so toll angenommen wurde, und werden auch im nächsten Jahr gerne wieder ein Laternelaufen organisieren. ■

Weihnachtsgruß aus Uelvesbüll

Zahlreiche Hürden sind überwunden – nun ist es geschafft!

von HOLGER SUCKOW

Liebe Uelvesbüller Bürgerinnen und Bürger,

das Weihnachtsfest steht nun kurz bevor, die Tage des Jahres 2025 sind gezählt.

Im laufenden Jahr konnte die Eröffnung unseres Neubaugebietes zum Abschluss gebracht werden. Zahlreiche Hürden mussten hierbei überwunden werden, nun ist es aber geschafft!

In unserem Gemeindezentrum wurden nötige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Neben den zahlreichen Aktivitäten in 2025 fanden zudem auch besondere Jubiläen unserer Vereine statt. Gebührend feiern durften wir im April das 50-jährige Bestehen unseres Fruunsboßelvereens und im Mai dann das 75-jährige Jubiläum unserer Landjugend Evershop.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, unsere Kümmerer, die Freiwillige Feuerwehr und unsere Vereine, die auch in diesem Jahr wieder durch Ihre Aktivitäten und die Vielzahl an Veranstaltungen zu einem aktiven und ereignisreichen Dorfleben beigetragen haben und damit unseren guten Zusammenhalt weiter stärken.

Im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026.

Herzliche Grüße
Holger Suckow, Bürgermeister ■



Es geht weiter ...

Guten Appetit!

Essen in Gemeinschaft

Miteinander essen und schnacken
Jeder kann teilnehmen!

Ort: Dörpshuus, Glockensteg 4, Witzwort
Uhrzeit: 11:30 Uhr
Termine: siehe „Speisekarte“

Speisekarte

Preis: 10,- €

13. Januar: Gulasch mit Nudeln und frischen Bohnen + Nachtisch

10. Februar: Frikadellen, Erbsen, Wurzeln, Kartoffelpüree + Nachtisch

10. März: Grünkohl mit Kasseler, Kochwurst, Bauchfleisch + Salzkartoffeln

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt nötig.
Anmeldung bei Ariane Hennings (0172 1572636) oder Lena Thomsen (04864 1280)

Organisiert von der Gemeinde Witzwort (Sozialausschuss)

Einwohnerversammlung informiert über große Bauvorhaben im Dorf

von HAUBARG-REDAKTION

Etwa 35 Zuhörer kamen zur Einwohnerversammlung am 25. September ins Witzworter Dörpshuus. Große Themen waren angekündigt – in erster Linie drei Bauprojekte, die das Dorf verändern werden.



Helmut Möller, NT-Regional

Ausbau der L 32 (Siethwende)

Saskia Ertzinger vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) informierte zunächst über den Ausbau der L 32, die stark von LKW zur NordseeMilch-Meierei genutzt wird. Zwischen der Einmündung Süden (L 31) und dem Bahnhof Witzwort wird die Straße auf 8 Meter verbreitert und bekommt endlich einen 2,50 Meter breiten Fuß- und Radweg. Dafür müssen einige alte Bäume weichen, doch neue Pflanzungen sollen den Alleecharakter erhalten, wie Planer Michael Mäurer

versicherte. Der Boden wird zunächst mit Sand aufgeschüttet, damit er sich unter dem Gewicht setzt – das dauert etwa ein halbes Jahr. Bürgermeister Jan Sievers plädierte für einen gleichzeitigen Ausbau von L 32 und B 5, doch laut LBV ist das Baurecht für die B 5 frühestens 2027 zu erwarten.

Erweiterung der Meierei

Planer Michael Mäurer stellte die Vergrößerung der Nordsee-Milch e. G. vor. Verwaltung und



Das geplante Baugebiet am Nordrand des Dorfs: Der Bebauungsplan soll im ersten Quartal 2026 rechtskräftig sein.

Mitarbeiterparkplatz ziehen auf die linke Seite des Geländes, die Produktion wächst deutlich nach Westen.

Neue Gebäude im hinteren westlichen Bereich dürfen bis zu 40 Meter hoch werden, im mittleren bis zu 30 Meter. 80 Prozent der Fläche dürfen bebaut werden. Lärmgutachten liegen vor, Ausgleichsflächen sind geplant. Die Kläranlage wandert künftig in den Niederweg.

Neues Baugebiet am Dorfrand
Zum Schluss ging es um das ge-

plante Baugebiet am nördlichen Dorfrand (B-Plan 10). Erschlossen wird es von der Straße „Am Rodelberg“ aus, inklusive Regenrückhaltebecken und Wendehammer. Nördlich sind zweigeschossige Häuser möglich. Vor dem Bau wird archäologisch geegraben.

Grundstücke sollen im Losverfahren vergeben werden. Wenn alles läuft wie geplant, wird der Bebauungsplan im ersten Quartal 2026 rechtskräftig – Ferienwohnungen wird es im Neubaugebiet nicht geben.



„Öffentlichkeitsbeteiligung zungsplanes...“ stand in der

gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die Änderung des gemeinsamen Flächennut-

Helmut Möller, NT-Regional

Düt un dat

Zum Schluss der Versammlung nutzte Bürgermeister Sievers die Gelegenheit zu berichten, was im Dorf sonst noch los war und ist:

- Beim Rückblick auf den Arbeits-einsatz der Landjugend Ever-shop lobte Sievers die engagierte Truppe: Rund 40 Jugendliche hätten im Dorf tatkräftig mit angepackt und tolle Arbeit geleistet. (Mehr dazu im Bericht auf Seite 20.)
- In der Kita läuft alles rund – die Plätze sind voll belegt, und der neue Kita-Bus ist mittlerweile

im Einsatz; er entlastet die Eltern beim Bringen und Abholen ihrer Kinder.

- Auch aus dem Schulverband Witzwort-Schwabstedt kommen erfreuliche Zahlen: 110 Kinder besuchen die Schule in Witzwort, weitere 60 gehen nach Schwabstedt. Damit sind die beiden Standorte auch langfristig gut aufgestellt.
- Der MarktTreff wächst – die Erweiterung ist in vollem Gange. Künftig kann dort sogar rund um die Uhr und auch am Wochenende eingekauft werden. ■

Witzwort – „lebens- und liebenswert für Jung und Alt“

von JOHANN SIEVERS

Liebe Witzworter Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde erneut von zahlreichen Ereignissen und Erfolgen geprägt. Traditionell nutzen wir die letzten Tage des Jahres, um gemeinsam auf die vergangenen Monate zurückzuschauen und erwartungsvoll dem neuen Jahr entgegenzublicken.

Ein Höhepunkt war der mittlerweile sechste Neujahrsempfang, der unter reger Beteiligung der Dorfgemeinschaft stattfand. In diesem Rahmen wurden durch Vertreter der ortsansässigen Vereine und der Feuerwehr engagierte Bürgerinnen und Bürger als „Bürger des Jahres“ ausgezeichnet. Diese Wertschätzung für besonderes Engagement unterstreicht den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Ebenso erfreulich war die große Teilnahme an weiteren gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie dem „Essen in der Gemeinschaft“, dem Sommer-Grillen sowie der Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren. Solche Aktivitäten fördern das Miteinander und machen unser Dorf lebendig.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis im Jahr 2025 war das alle fünf Jahre stattfindende Dorffest, das gemeinsam vom Ortskulturring und der Gemeinde organisiert wurde. Dank des engagierten Einsatzes aller örtlichen Vereine sowie der Feuerwehr konnte sich unser Dorf an zwei Tagen von seiner besten Seite präsentieren. Die enge Zusammenarbeit und die gemeinschaftliche Organisation trugen dazu bei, dass das Fest zu einem besonderen Höhepunkt im Dorfleben wurde.

Stolz blicken wir auch auf den regen Zulauf in unserem Kindergarten und der Grundschule Witzwort. Die positive Entwicklung der Kinderzahlen erfüllt sowohl unsere neue Schulleiterin als auch die gesamte Gemeinde mit Freude.

Zudem wurden im Verlauf des Jahres zahlreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgreich angestoßen und abgeschlossen, was die Lebensqualität in Witzwort weiter steigert.

Ein besonderer Erfolg im vergangenen Jahr war der bedeutende Fortschritt im Bereich der Nahversorgung. Bis zum Ende des Jahres steht unserer Gemeinde ein nahezu rund um die Uhr geöffneter Markttreff zur Verfügung. Dieser moderne Treffpunkt ermöglicht es allen Bürgerinnen und Bürgern, flexibel und unabhängig von herkömmlichen Öffnungszeiten einzukaufen. Die bequeme Nutzung per EC-Karte sorgt zusätzlich für eine unkomplizierte und zeitgemäße Einkaufsmöglichkeit in Witzwort. Für das kommende Jahr ist zudem eine Erweiterung der Ladenfläche

durch Umbauarbeiten geplant.

Auch die Planungen für das neue Baugebiet im Norden des Dorfs schreiten kontinuierlich voran.

Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest beginnt nun die Zeit der Besinnlichkeit. Wir nehmen uns Zeit für Familie und Freunde und hoffen, die kommenden Tage in Frieden, Ruhe und Gemeinschaft zu verbringen. Besonders am Herzen liegt mir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich mit großem Engagement für unser Dorf einbringen. Ihr Einsatz macht Witzwort zu einem lebens- und liebenswerten Ort für Jung und Alt.

Im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich allen Witzwortern sowie allen Menschen, die sich unserem Dorf verbunden fühlen, ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2026 persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit.

Johann Sievers, Bürgermeister ■



Auch 2025 Weihnachtsbeihilfe für Witzworter Bedürftige

von Sabine Brehmeier

Bereits zum 18. Mal in Folge zahlt die Gemeinde Witzwort auch in diesem Jahr Empfängern von Bürgergeld (ehemals Arbeitslosengeld II) die sogenannte Weihnachtsbeihilfe aus seiner Wohltätigkeitsstiftung.

erhält der Bezieher des Haupteinkommens auf Antrag 80 Euro, weitere Personen bekommen 50 Euro.

Hierbei verwaltet die Gemeinde eine Stiftung für soziale Zwecke. Bereits am Anfang des 19. Jahrhunderts schenkte die damalige Stifterin, Margarete Peters, ihrer Gemeinde 27 Hektar Land, dessen Erträge den Armen zugutekommen sollten.

Antragsberechtigt sind nicht nur Flüchtlinge und Langzeitarbeitslose, sondern auch Heimbewohner sowie alte Menschen mit geringer Rente. Voraussetzung: Der Antragsteller bezieht Leistungen gemäß SGB II bzw. Grundsicherheitsleistungen gemäß SGB XII.

Dieses Vermächtnis findet auch heute noch Anwendung. Der Regelsatz für entsprechende Leistungsempfänger sieht eine Zusatzleistung zur Weihnachtszeit, wie etwa für Geschenke oder einer festlichen Mahlzeit, nicht vor. Dank dieser Stiftung erhalten Hilfsbedürftige ihre Weihnachtsbeihilfe von der Gemeinde, um diese weihnachtlichen Bräuche realisieren zu können. So

Die Anträge sind ab sofort auf der Homepage der Gemeinde (www.witzwort.de) erhältlich. Die aus gefüllten Anträge können bis zum 5.12.2025 beim Sozialausschuss der Gemeinde Witzwort eingereicht werden:

- per Mail: sabine.brehmeier@googlemail.com
- per Brief: Sabine Brehmeier, Am Rodelberg 19, 25889 Witzwort

Ein Rechtsanspruch besteht nicht. ■

„Nicht lang schnacken – anpacken“



von **MELF ROHDE**

tische Abkürzung, die bestimmt bald viele nutzen werden.

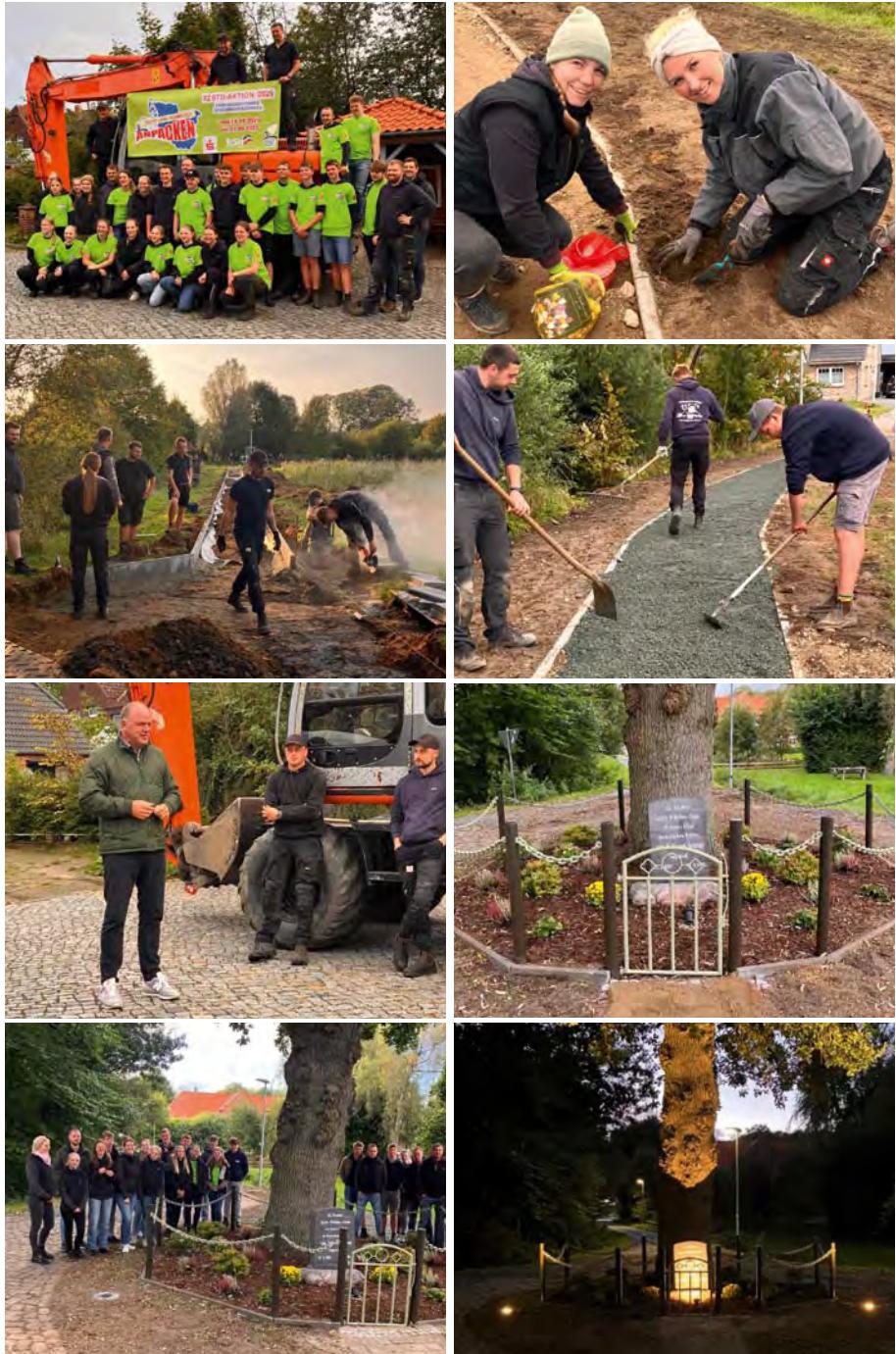
Mit Schaufeln, Schubkarren und jeder Menge Teamgeist ging's ans Werk. Zwischendurch gab's natürlich auch Zeit für eine Stärkung, denn so viel Einsatz macht hungrig! Dank guter Organisation, Unterstützung aus dem Dorf und ein paar helfenden Händen von außerhalb konnte alles rechtzeitig fertiggestellt werden.

Zum Abschluss gab es am Sonntagabend eine gemeinsame Bauabnahme – und man merkte deutlich: Nicht nur das Dorf ist ein Stück schöner geworden, sondern auch der Zusammenhalt in der Gemeinschaft noch stärker.

Ein großes Dankeschön an alle, die mit angepackt, Material gespendet oder einfach angefeuert haben – Witzwort kann stolz auf die Landjugend Evershop sein! ■

Vom 18. bis 21. September 2025 war in Witzwort richtig was los: Die Landjugend Evershop hat bei der 72-Stunden-Aktion mitgemacht und in nur drei Tagen Großes geschafft! Rund 40 junge Leute zwischen 15 und 30 Jahren packten mit an, um gleich zwei Projekte für unser Dorf umzusetzen.

Am Ehrenmal bei der Kirche wurde fleißig geschrubbt, gestrichen und bepflanzt, sodass es jetzt wieder richtig schön aussieht und ein würdiger Ort des Gedenkens ist. Parallel dazu entstand ein neuer rund 120 Meter langer Weg zwischen dem Tennisplatz und dem Baugebiet „Am Rodelberg“ – eine prakti-



Länger einkaufen als in der Stadt? Ab sofort bei EDEKA in Witzwort!

von FRANK MARZUSCH

Schließen die Lebensmittelmärkte in Husum, Tönning und Friedrichstadt teilweise um 20.00 Uhr, kann man in Witzwort nun täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr einkaufen. Und das mit einem neuen Konzept:

- **Montag bis Samstag von 7.00 bis 12.30 Uhr** steht das freundliche Personal beim Einkaufen bereit und erfüllt alle Dienstleistungen.
- **Von 12.30 bis 22.00 Uhr** kommt man mit der EC-Karte in den Verkaufsraum und muss seinen Einkauf selbst scannen und digital bezahlen.
- Auch **sonntags** hat EDEKA Müller

von 7.00 bis 22.00 Uhr ohne Personal geöffnet – für frische Brötchen sind keine weiten Wege mehr nötig.

In den Nachmittags- und Abendzeiten gibt es keine Möglichkeit, Tabakwaren zu kaufen, ebenso sind Pfandrückgabe, Postabgabe und Lotto nicht möglich – aber dafür gibt es ja sechs Vormittage in der Woche...

Die Gemeinde Witzwort kann sich glücklich schätzen, eine solche Erweiterung der örtlichen Nahversorgung wahrnehmen zu dürfen. ■

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

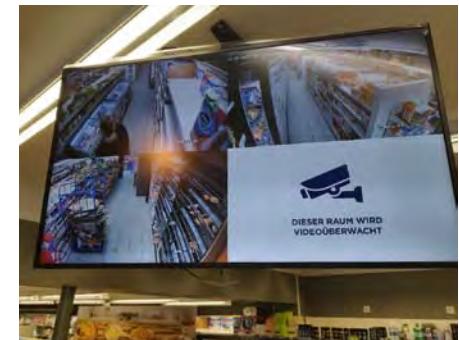
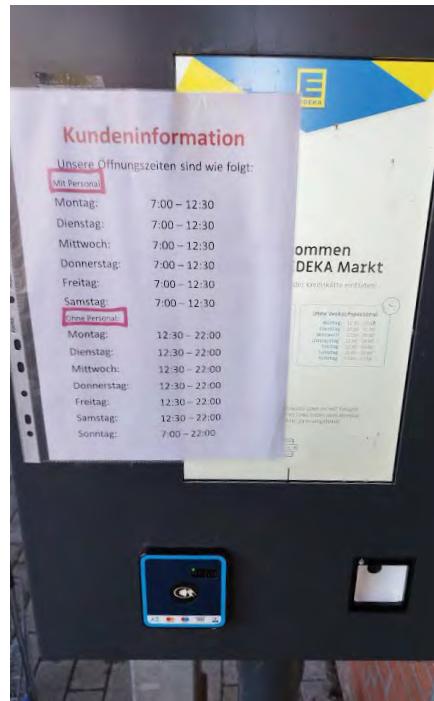
Frank Marzusch: der-haubarg@t-online.de

Pastorin Silke Raap: silke.raap@kirche-nf.de

Pastorin Dr. Christiane Böhm: christiane.boehm@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. Februar 2026.



Ab sofort ist der Witzworter EDEKA-Markt Müller videoüberwacht



Unten links die EC-Karte oder die Bezahl-App des Smartphones vorhalten – und schon öffnet sich die Tür zum Einkaufen

Die SB-Kassen stehen auch vormittags zur Verfügung

Save the Date – Termin vormerken

NEUJAHRSEMPFANG der Gemeinde Witzwort am 18.01.2026

10.00 Uhr **Gottesdienst** in der St. Marien-Kirche

Ab 11.00 Uhr **Empfang** in der Sporthalle mit kleinem Imbiss
Bekanntgabe/Ehrung der Bürgerin/des Bürgers des Jahres 2025

Herzliche Einladung zum Witzworter



Treffpunkt ist jeweils **um 19 Uhr** (außer am 6. und 14.12.!) am jeweils angegebenen Ort. Dort findet dann ca. 45 bis 60 Minuten lang ein kleines, **adventliches Treffen** statt. Bitte bringt zum Treffen einen Trinkbecher mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann?	Bei wem?	Wo?
Di.	2.12.	Kirchengemeinde
Do.	4.12.	Tennisclub Vereinsheim
Sa.	6.12.	Der Nikolaus kommt, Kirchspielplatz (16 Uhr)
So.	7.12.	Lena + Sascha Thomsen
Mo.	8.12.	Heike + Holger Drosdowski
Do.	11.12.	Astrid + Volker Ketels
Sa.	13.12.	Familie Kann und Sabine Brehmeier
So.	14.12.	Weihnachtsmarkt auf der Festwiese (ab 14 Uhr)
Fr.	19.12.	Familie Weller
Sa.	20.12.	Weihnachtskonzert mit Klangmeer, Kirche Witzwort
So.	21.12.	Bücherstube (Anja Jessen)
		Glockensteg 4

Ansprechpartnerin: Lena Thomsen (Tel.: 04864-1280)
Unterstützt vom Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll.



Live
Musik
Von
Marco
Boehm



Der
Nikolaus
kommt

Wenn Lichter glänzen, der Duft von Tannengrün und Kakao durch das Dorf zieht und Kinderaugen strahlen, ist es Zeit, den Nikolaus in Witzwort willkommen zu heißen.

Am 6.12 ab 16 Uhr feiern wir mit
Futjes, Bratwurst Kakao und
Glühwein auf dem Kirchspielplatz.

Wir danken den Sponsoren: Gemeinde Witzwort,
Markttreff Martin Müller, Jagdgenossenschaft,
Nordseemilch eG, CDU und WGW

Mit Zuversicht Gemeinschaft pflegen

von BERND-D. KLEIN

Zufrieden und dankbar blickt Pastorin Dr. Christiane Böhm auf ihre ersten Begegnungen mit „freundlichen und zugewandten Menschen“ in der Kirchenregion Eiderstedt-Ost zurück. Hier ist sie seit dem 1. August gemeinsam mit Pastorin Silke Raap in den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg als Vakanz-Vertretung mit einer halben Stelle tätig. Die andere Hälfte ihrer Arbeitszeit leistet sie in Tönning.

Hier ist sie mit ihrem Mann, Pastor Alexander Böhm, mit den Aufgaben der dortigen Pfarrstelle betraut. In Oldenswort ist sie die 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Diese Funktion übt Pastorin Raap in Witzwort-Uelvesbüll und als 2. Vorsitzende in Simonsberg aus. Gottesdienste und Amtshandlungen teilen die beiden Vertreterinnen untereinander auf. Ergänzend leistet Pastor Böhm für alle Konfirmanden und

Konfirmandinnen des neuen „Kirchensprengels“ die Konfirmandenarbeit. Dazu trifft er sich mit den Jugendlichen allmonatlich an einem Samstag im Pastorat in Witzwort.

„Mein Glaube ist meine Kraftquelle“, erklärte die Seelsorgerin. Die unterstützte sie bei ihren Begegnungen mit Menschen im Allgemeinen und in Gottesdiensten. Gerade in Zeiten des Umbruchs gebe ihr der Glaube an Gottes bedingungslose Liebe Halt und Vertrauen weiterzumachen. „Mit dieser Einstellung möchte ich auch andere Menschen anstecken und ihnen Zuversicht vermitteln“, so ihr Credo.

Um die Attraktivität der Gottesdienste zu erhöhen, experimentiere sie gerne. Als Beispiel nannte sie die ECH •))) LOT-Gottesdienste, die in der Tönninger Kirche mehrfach im Jahr stattfinden. Dabei werde die Kirche zu einem „Wohnzimmer“

Freut sich darüber, in der Nähe zum Meer zu leben und zu arbeiten und ist bekennende Optimistin: Pastorin Dr. Christiane Böhm teilt sich seit August mit ihrer Kollegin Silke Raap die Vakanzvertretung im Sprengel „Veer Karken“.

umgebaut. Bei stimmungsvollem Licht und viel Popmusik sitzen die Besucher mit Knabberereien und einem Getränk gruppenweise an kleinen Tischen und tauschen sich aus über ein Thema und eine Frage, die zuvor aus dem „Fragomat“, einem umfunktionierten Kaugummiautomaten gezogen wurde.

Ihr Theologiestudium absolvierte sie in Kiel, Uppsala und Heidelberg. Ihrem Interesse an wissenschaftlicher Arbeit folgend promovierte sie in Kiel. Gerne erinnert sie sich daran, wie sie ihr Budget während

des Studiums als Organistin in Gottesdiensten aufbesserte.

Ihr zweieinhalbjähriges Vikariat absolvierte sie ab 2014 in Schleswig. Anschließend legte sie ihr 2. Theologisches Examen ab und trat 2017 ihre erste Pfarrstelle in Neumünster an. 2019 erhielt ihr Mann die Pfarrstelle in Tönning, zu der anderthalb Dienstposten gehören. Sie freue sich darüber, in der Nähe zum Meer zu leben und zu arbeiten, bemerkte die bekennende Optimistin mit einer positiven Lebenseinstellung. ■



Bernd-D. Klein

Erntedank in der Voßkuhle: Die Scheune als besonderer Ort

von BERND-D. KLEIN

Nahezu 70 Personen aus den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg (Region Ost) begrüßte Pastorin Dr. Christiane Böhm zum gemeinsamen Erntedankgottesdienst. Der fand zum ersten Mal bei Inke und Frank Hars auf ihrem Hof Voßkuhle an der B 5 statt. Ihnen dankte sie dafür, dass sie den Stall für die Feier zur Verfügung gestellt und mit fleißigen Helfern mit Feldfrüchten ansprechend dekoriert hatten. Zum Ambiente gehörten auch ein kleiner Altar und eine Erntekrone. Für die musikalische Begleitung sorgte der sechsköpfige Bläserchor Witzwort unter der Leitung von KMD Christian Hoffmann, der für den erkrankten Michael Laprath einsprang.

In ihrer Predigt befasste sich die Pastorin mit der anstrengenden Feldarbeit zur Erntezeit. Die werde begleitet von ängstlichen Blicken in

den Himmel und den Fragen „Hält sich das Wetter“ und „Kriegen wir alles trocken rein?“ Jetzt werde es ruhiger, und in den Scheunen sei die „Wärme des Sommers in Heu- und Strohballen gestapelt“. Gegenüber Menschen mit „Schreibtischberufen“ hätten Landwirte den Vorteil, dass sie die Ergebnisse ihrer Arbeit sehen und anfassen können.

Eine gute Ernte auf einem fruchtbaren Feld bei günstigem Wetter sei jedoch etwas „Unverfügbares“, denn Luft, Wasser und die Erde als Anbaufläche würden uns nicht gehören, erklärte die Geistliche unter Hinweis auf eine Strophe in einem Lied zum Erntedank. „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“, heißt es darin. Das werde in der heutigen Zeit von den Menschen oft vergessen, weil die meisten nicht mehr säen und ernten müssen, sondern in Supermärkten und Geschäften die



Pastorin Dr. Christiane Böhm (r.) und der sechsköpfige Witzworter Bläserchor (li.)



v. l. Gerlinde Thoms-Radtke, Inke Hars, Pastorin Dr. Christiane Böhm

„Scheune der ganzen Welt“ vorfinden. Diese Angebotsfülle führe zu gesteigertem Konsum, der oft über das Notwendige hinausgehe.

Das habe weltweit Folgen zum Nachteil für die Lebensgrundlagen anderer Menschen. Die Anhäufung von Besitz sei ein „großer Irrtum der Menschen“, denn das könne zwar das Leben erleichtern, jedoch das Ende des „Lebensbogens“ nicht verschieben, betonte die Pastorin. „Alles was wir haben, ändert nichts daran, dass wir eines Tages gehen müssen und nichts mitnehmen können.“ Es sei besser, eine besondere Scheune für seinen Nachlass zu nutzen. Unter deren Dach werde nicht aufbewahrt, was man besessen, sondern was man gegeben hat. „Dort ist die Wärme zu spüren, die in deinem Leben von dir ausgegangen ist.

Dort ist ein Platz für dich“.

Sie hatte sich zum Auftakt des Gottesdienstes den Anwesenden als eine der zwei Pastorinnen vorgestellt, die die vakante Pfarrstelle im neuen Sprengel „Veer Karken“ der Region Ost vertretungsweise besetzen. Ihrer Einladung folgten nahezu alle in die gleichnamige Gaststätte im Hofgebäude. Hier wurde allen eine Kürbissuppe, Getränke und Brot gereicht.

Zusammen mit Georg Nissen agierte Kirchengemeinde-Sekretärin Gerlinde Thoms-Radtke während des Gottesdienstes als Küsterin und überreichte nach dem Essen Inke Hars als Dank für die Gastfreundschaft einen Blumenstrauß. Nach angeregten Gesprächen klang die Veranstaltung mit einer herzlichen Verabschiedung aus. ■

Ein Jahr **ECH •)))) LOT**, der neue Gottesdienst in Tönning

von **DR. CHRISTIANE BÖHM**

Als erstes flogen ein paar Bänke raus. Wir trugen Stühle und kleine Tische rein und hängten eine Lichterkette auf. Wir machten aus der Kirche ein Wohnzimmer für alle. Einen Ort, an dem wir uns zu Hause fühlen. An dem wir so feiern, wie wir es mögen. Siebenmal im Jahr am Freitagabend. Um 18.00 Uhr. In der Tönninger St. Laurentius-Kirche.

In der Mitte steht der Fragomat. Das ist ein alter Kaugummiautomat, den wir mit Fragen füllen. Die sind groß und manchmal kratzig, sie öffnen den Kopf. Wir suchen nach neuen Worten für alte Geschichten. Es gibt kein Vaterunser und kein Glaubensbekenntnis, nur weil das nun mal dazugehört. Die Bibel klingt bei uns nach Tagebuch.

Wir sitzen in kleinen Gruppen, Kerzen flackern, jemand holt sich eine Limo. Es gibt Chips und Salzstangen und dann summt die Kirche wie ein

Bienenkorb, weil alle mit allen reden. Wir singen Lieder von Fettes Brot oder 'was neu Gedichtetes. Die Orgel hat frei. Wir probieren aus, wie das sein könnte: eine Kirche, die in unser Leben passt.

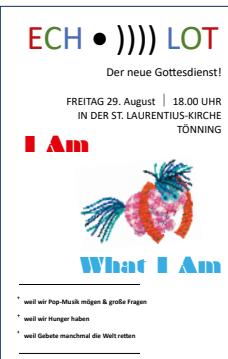
Wir fragen danach, was Gott mit unserem Alltag zu tun hat. Warum wir uns neben Netflix und Pilates, trotz Kindern und Selbstverwirklichung immer noch nach etwas anderem sehnen.

Wir sind erfüllt, wenn unsere Sätze in der Mitte abbrechen können und wir hören, wie andere sie fortführen. Wir hören Lieder, deren Texte von unserem Leben singen, vom Heute. Lieder, in denen wir Gott finden, ohne dass ihn jemand reingedichtet hat.

Die nächsten Termine: 23. Januar und 20. Februar 2026. ■



ECH •)))) LOT-Themenvielfalt des vergangenen Jahres



Impressionen nach einem Jahr **ECH •)))) LOT**



Frech und wild und wundervoll: Kirche Kunterbunt



Mit „Kirche Kunterbunt“ möchte die Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll neue Wege mit Blick auf Kirche mit Kindern und Familien gehen. Vielleicht willst Du/wollt Ihr mitmachen und unser Team in Hinblick auf Planung und Durchführung von „Kirche Kunterbunt“ verstärken? Doch wer, wie, was, wieso, weshalb, warum ist „Kirche Kunterbunt“?

Kirche Kunterbunt...

... ist eine „fresh expression of church“, also eine frische Ausdrucksform von Kirche, die das Erbgut von Pippi Langstrumpf in sich trägt.
... begeistert Kinder und Erwachsene.

von DR. CHRISTIANE BÖHM

... ist frech und wild und wundervoll.
... ist Kirche, die Familien im Blick hat.
... ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.
... hat besonders die 5 bis 12-Jährigen und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern können hier Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten.
... startet mit einer einladenden **Willkommens-Zeit**. Danach folgt die **Aktiv-Zeit** mit bunten Stationen zu verschiedenen Interessen, gefolgt von der **Feier-Zeit** mit Musik, Theater und kreativer Verkündigung. Den Abschluss bildet die **Essen-Zeit**, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Jede Kirche Kunterbunt steht dabei unter einem Thema oder einer biblischen Erzählung.



... findet regelmäßig alle 6 Wochen statt und beteiligt Menschen und bringt sie ins Gespräch. Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem Glaube erlebbar wird – für Kinder und Erwachsene.
... ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere

und Jüngere gemeinsam neu den christlichen Glauben.

Komm und mach mit!

Erstes Vorbereitungstreffen findet statt am **29. Januar 2026 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Tönning, Johann-Adolf-Straße 4.** ■

20 frohe Botschaften – Die Schutzengel-Grußkarten zum Fest

Der Kirchenkreis Nordfriesland hat eine Geschenkbox mit hochwertigen A5-Postkarten aller Eiderstedter Kirchen herausgegeben. Die Fotos stammen von Dr. Martin Stock und Pastor Michael Goltz. 18 Kirchen plus 2 Bonus-Bilder ergeben 20 Schutzengel-Grußkarten. Die Foto-Box kostet 20 Euro und ist in allen Kirchenbüros erhältlich.



Kirchengrundsteuer: Ab 2025 keine Erhebung mehr

von KIRCHENGEMEINDERAT

Die Kirchengemeinderäte in Nordfriesland haben beschlossen, ab sofort keine Kirchengrundsteuer mehr zu erheben. Damit entfällt für alle Eigentümer von Grundstücken, die zudem evangelische Kirchenmitglieder sind, in diesem und in allen Folgejahren die Zahlung dieser Steuer.

Hintergrund dieses Beschlusses ist unter anderem, dass die Kirchengrundsteuer in der Nordkirche nur noch in Schleswig-Holstein erhoben werden durfte und nur noch wenige Kirchengemeinden von dem Recht Gebrauch machten.

Hoher Verwaltungsaufwand

Die Erhebung der Kirchengrundsteuer war mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden, das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur neuen Berechnung der Grundsteuermessbeträge hat die Berechnung der Grundlage für die Erhebung noch einmal komplizier-

ter gemacht. Propst Mathias Lenz hält deshalb die Entscheidung der Kirchengemeinderäte für ein gutes Signal: „Eine solche Steuer ist nicht mehr zeitgemäß. Langfristig ist es sinnvoll, für gute Projekte vor Ort in den Kirchengemeinden zu werben und um Spenden zu bitten“. Denn die Einnahmen der Kirchengrundsteuer kamen bisher komplett den Kirchengemeinden zugute und wurden für Projekte, die besonders förderungswürdig erschienen, verwendet.

Gute Projekte künftig mit Spenden unterstützen

Wer von Ihnen, liebe Leser, gute Projekte bei uns vor Ort auch weiterhin unterstützen möchte, der kann gerne mit einer Spende statt mit einer Steuer helfen. Darüber würden wir uns sehr freuen und Sie über die Verwendung informieren. Wenden Sie sich in diesem Fall gerne an unser Kirchenbüro. ■

Kirchenführer für Eiderstedt: ein Klassiker im neuen Gewand

Die Neuauflage des Kirchenführers von Propst i. R. Hans-Walter Wulf hat sprachlich und inhaltlich die Entwicklungen der vergangenen Jahre aufgenommen, er erscheint im neuen Design und unter neuem Titel: Kirchenlandschaft Eiderstedt.

Das wohlfeile Büchlein beschreibt detail- und kenntnisreich die Eiderstedter Kirchen, ergänzt durch ein aktualisiertes und umfangreiches Bildprogramm.

Hans-Walter Wulf hat die Arbeiten an der Neuauflage geleitet. Ihm zur Seite standen Pastorin Inke Thomsen-Krüger und Jochen May, die vor allem die sprachliche Angleichung im Blick hatten, sowie Johannes Krüger und Pastor Michael Goltz, welche die Fotos beisteuerten. Kurt Riggert gestaltete den Umschlag und Peer-Marten Scheller vom Quickborn-Verlag führte das Projekt zur Veröffentlichung. ■

Hans-Walter Wulf

**Kirchenlandschaft
Eiderstedt**

Verlag H. Lühr & Dircks



Der Band „Kirchenlandschaft Eiderstedt“ (ISBN 9783921416846) ist im Kirchenbüro für 12,80 € erhältlich. ■

Komm und sing mit! – Chöre in Tönning

von CHRISTIAN HOFFMANN

Sie haben Lust auf Singen im Chor? Dann sind Sie bei den Chören der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll genau richtig!

Wir laden herzlich ein zu den regelmäßig stattfindenden Proben der verschiedenen Chorgruppen der Kirchengemeinde, die für das Singen in jeder Altersstufe und Stilistik einen Platz bieten.

Der **Kinderchor I** für die kleinsten Kinder ab vier Jahren findet mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr im Gemeindehaus in Tönning statt. Hier erlernen die Kinder spielerisch neue Lieder und entdecken mit kleinen Spielen und Tänzen die Welt der Musik.

Der **Kinderchor II** für die größeren Kinder probt mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Er ist gedacht für Kinder ab

sieben Jahren oder dem 2. Schuljahr, die schon lesen können. In den Proben lernen die Kinder Lieder für die Gestaltung von Gottesdiensten und üben für Musicals, die dann in größeren Konzerten zur Aufführung gebracht werden. Der Chor hat gerade eine Größe von 15 Kindern und freut sich auf neue Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Der **Gospelchor „Get on board“** probt immer mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus. Teilnehmen können Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene, natürlich auch ganze Familien, die Lust auf Gospels und afrikanische Musik haben. Alles, was wir dort üben, tragen wir in Gottesdiensten, Konzerten und beim Singen in den Kliniken in Sankt Peter-Ording vor.

Die **Kantorei** trifft sich immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus. Sie ist offen für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, die gerne im Gottesdienst singen und in eine Gemeinschaft hineinkommen möchten, in der auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Wir proben altes wie neues geistliches Liedgut, Motetten und Kantaten mit und ohne Orchesterbegleitung, die wir dann hauptsächlich im Gottesdienst vortragen.

Der **Propsteikantatenchor Eiderstedt** probt einmal im Monat nach Absprache – manchmal auch am Samstag – im Gemeindehaus. Das Angebot richtet sich an erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Oratorien und Messen aus allen Epochen mit Orchesterbegleitung zur Aufführung bringen wollen.

Auf dem Programm steht die Marienvesper von Claudio Monteverdi, die am 11. Oktober 2026 in Wesselburen aufgeführt werden soll. Der Probenplan kann auf der Homepage der Kirchengemeinde



<https://kirche-toenning.de/probenplaene/> eingesehen werden.

Sie möchten mitsingen? Dann nehmen Sie Kontakt mit Christian Hoffmann auf, er ist Kreiskantor im Kirchenkreis Nordfriesland Süd (Eiderstedt) und Kantor für die Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll. Sie erreichen ihn unter 04861/68067, er freut sich über viele neue interessierte Sängerinnen und Sänger in den Chören. ■

Weihnachtliche Musik mit den Tönninger Chören

von CHRISTIAN HOFFMANN

Gospels zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Gospelchor „Get on board“ singt am **Samstag, 6.12. um 18.00 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche in Tönning, begleitet von seiner Band, Gospels zur Advents- und Weihnachtszeit. Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 7 €. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Die Leitung hat KMD Christian Hoffmann.

Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantorei

Am 3. Advent, **14.12. um 18.00 Uhr** werden die Kantorei St. Laurentius und der Kinderchor in einem Konzert beim Advents- und Weihnachtsliedersingen in der St. Laurentius-Kirche in Tönning zu hören sein. Begleitet wird die Kantorei wieder von einem Kammerorchester und Malte Wienhues an der Orgel. Malte Wienhues wird ebenso als Solist am Klavier

zu hören sein. Natürlich wird die Gemeinde auch wieder zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

Krippenspiel und Musik in den Gottesdiensten an Heiligabend

Auch in diesem Jahr werden die Kinderchöre der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll das traditionelle Krippenspiel an **Heiligabend** aufführen. Los geht's um **14:30 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche in Tönning. Bereits am Dienstag, den **23.12. um 17:00 Uhr** gibt es die Möglichkeit, bei der öffentlichen **Generalprobe** dabei zu sein. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit diesem besonderen Spiel auf die Heilige Nacht einzustimmen.

Im Gottesdienst in der St. Laurentius-Kirche in Kating um 17.00 Uhr

wird Geigerin Uscha Stipanits mit Christian Hoffmann zu hören sein. Um **23.00 Uhr** in der **Christmette** in der St. Laurentius-Kirche in Tönning singt die Kantorei bei stimmungsvollem Kerzenlicht.

Gospelchor im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Am **1. Weihnachtsfeiertag** begleitet der Gospelchor den Gottesdienst **um 17.00 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche Tönning und gibt im Anschluss ein kleines Konzert mit weihnachtlichen Liedern.

Lesung und Musik am 2. Weihnachtsfeiertag

Am **2. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr** laden wir wieder zu Lesung und Musik in die St. Laurentius-Kirche in Tönning ein. Die Geigerin Uscha Stipanits aus Tönning und Trompeter Bertalan Frencel aus Husum, begleitet von Kreiskantor Christian Hoffmann und Pastorin Dr. Christiane Böhm gestalten eine weihnachtliche Stunde mit Texten und viel weihnachtlicher Kammermusik.





Propsteikantatenchor probt Monteverdis Marienvesper

Am Freitag, 16. Januar 2026 von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr und Samstag, 17. Januar von 10.00 bis 14.00 Uhr beginnt eine neue Probe- phase des Propsteikantatenchors Eiderstedt. Auf dem Programm steht die Marienvesper von Claudio Monteverdi. Das Werk ist eines der großartigsten Musikstücke der frühen Barockmusik. Zwischen prachtvollen Chören, kunstvollen Doppel- chören, innigen Soli und festlichen Instrumentalstücken entfaltet sich eine beeindruckende Klangfülle, die den Glanz der venezianischen Mehrchörigkeit mit tief empfundener Frömmigkeit verbindet.

Die „Vespro della Beata Vergine“ ist ein Monumentalwerk, das Chor, Solisten und Instrumentalensem- bles

le gleichermaßen fordert und begeistert. Ihr Wechselspiel aus festlicher Strahlkraft und meditativer Innigkeit macht die Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis – für die Mitwirkenden ebenso wie für das Publikum.

Der Chor probt einmal im Monat freitags 19.30 bis 22.00 Uhr. Zusätzlich gibt es einige Termine samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr. Die Probetermine und der Aufführungstermin können auf <https://kirche-toenning.de/probenplaene/> heruntergeladen werden.

Sie möchten mitsingen im Kantatenchor? Kirchenmusiker Christian Hoffmann freut sich über Ihre E-Mail an hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de oder Ihren Anruf unter 04861/68067. ■

Kirche Nordfriesland



Gemeinwohl-Ökonomie: Was dient dem Gemeinwohl?

von Silke Raap

Gebäude, die nur wenig genutzt werden oder vielleicht gar nicht mehr, tun es nicht. Denn die Kosten, die ihre Erhaltung verursacht, stehen in keinem Verhältnis zu ihrem Nutzwert.

Darum hat die Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll beschlossen, es anders zu machen: In einem ersten Schritt verkauft sie das gar nicht mehr genutzte Gemeindehaus und das alte Pastorat an das Liegenschaftswerk des Kirchenkreises Nordfriesland.

In einem zweiten Schritt wird das Liegenschaftswerk die Gebäude umbauen – zuerst das Gemeindehaus. Hier sollen drei ebenerdige und unterschiedlich große Wohnungen entstehen – sozialverträglicher Wohnraum, der unterschiedliche Bedürfnisse erfüllt. Die Bauarbeiten sollen zeitnah be-

ginnen. Dass mit dem Umbau eine energetische Ertüchtigung des Gebäudes einhergeht und anstelle der Ölheizung eine nachhaltige Heizung geplant ist, gehört selbstverständlich dazu.

Die Kirchengemeinde setzt auf diese Weise eines der vielen Vorhaben um, die sie unter der Überschrift „Gemeinwohl-Ökonomie“ ins Auge gefasst und bereits begonnen hat. Denn nicht nur die Schaffung von bezahlbarem, bedarfsgerechtem Wohnraum dient dem Gemeinwohl, sondern auch der Ausstieg aus der Beheizung mit fossilen Energieträgern.

Welche weiteren Vorhaben die Kirchengemeinde anpackt – darüber wird an dieser Stelle in Folge berichtet. ■

Angebote aus dem Familienzentrum kommen gut an

von DIANA HAUSCHILDT

Wir blicken dankbar auf unsere ersten Monate am neuen Standort in **Oldenswort** zurück und möchten **DANKE** sagen – für den herzlichen Empfang und die Wertschätzung unserer Angebote!

Im Karkenhuus konnten wir die ganz Kleinen, die wirklich frisch geschlüpften Babys, in unserem **Café Kinderwagen** willkommen heißen. Der **erste Miniclub** startete fröhlich im Außengelände: Die Zweibis Dreijährigen sangen, spielten und veranstalteten eine Bobbycar- und Laufrad-Rallye rund um den Teich. In den Sommerferien wurde es im Rahmen einer Papierwerkstatt kreativ.

Auch unsere **starken Ein-Eltern-Held:innen** kamen miteinander ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und knüpften neue Kontakte. Außerdem konnte bereits der **erste Themenelternabend** zum

Umgang mit Medien in der Grundschule stattfinden.

Die folgenden Angebote haben wir für euch und eure Kinder von 0 bis 14 Jahren in den kommenden Wochen im Programm.

Café Kinderwagen

Donnerstag 9:30 bis 11:30 Uhr seit 11.09.2025, Karkenhuus, Oldenswort



Bei einer Tasse Tee oder Kaffee ist Zeit für Gespräche mit anderen Eltern, gemeinsames Lachen, Zu-

hören und das Teilen kleiner und großer Alltagsthemen rund ums Elternsein. Ganz gleich, ob es um Schlafrhythmen, Beikost, Entwicklungsschritte oder einfach um das Gefühl geht, „Wie geht es mir gerade?“ – hier ist Raum dafür.

Eine erfahrene Hebamme begleitet das Angebot, steht für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und das erste Lebensjahr mit Rat und Herz zur Seite und bringt Impulse mit, die stärken und orientieren.

Das Café Kinderwagen ist offen für alle Eltern mit Babys zwischen 0 und 18 Monaten – egal ob alleine oder mit Partner:in.

Einfach vorbeikommen, durchatmen und verbunden sein.

Starke Ein-Eltern-Held:innen

Monatlich mittwochs 14.30 bis 16.30 Uhr ab 24.09.2025, Karkenhuus, Oldenswort, nächster fester Termin 17.12.2025

Austausch unter Alleinerziehenden – offen, ehrlich, gemeinsam. Dieses Angebot richtet sich an Mütter und Väter, die den Familienalltag allein meistern.

In geschützter Atmosphäre bietet das Treffen Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Impulse, ganz ohne Druck und mit viel Verständnis füreinander.

Kinder sind herzlich willkommen und können gerne mitgebracht werden – es gibt Raum zum Spielen, während die Eltern ins Gespräch kommen.

Miniclub

Donnerstag, 15:30 bis 17:00 Uhr ab Januar 2026, Karkenhuus, Oldenswort

Der Miniclub ist ein Angebot für die junge Familie. Es richtet sich gleichermaßen an Eltern und Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren. Für die Eltern ist der Miniclub ein Ort des Erfahrungs- und Kontakt-austausches sowie der Information. Eltern erfahren in der Gruppe Anregungen im Zusammensein mit dem eigenen Kind.

Die Kinder machen in der Gruppe der Gleichaltrigen wichtige soziale Erfahrungen. Die Angebote orientieren sich am Lebensalter der Kinder. Lieder, Finger- und Be-

Familienzentrum Oldenswort

wegungsspiele stehen im Vordergrund. Thematische Elternabende sind Bestandteil des Miniclubs. Die Miniclubs haben keine feste Anzahl an Terminen sondern gehen immer von Ferien zu Ferien.

DELFI

Mittwochmorgen und Freitagnachmittag ab Januar 2026



DELFI® steht für Denken-Entwickeln-Lieben-Fühlen-Individuell und ist ein Kursangebot für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Ziel ist es, die Entwicklung des Kindes bewusst zu begleiten und die Eltern in ihrer neuen Rolle zu stärken.

Ganz besonders freuen wir uns über neu gewonnene Fördermittel, um zwei Ganzjahresprojekte umzusetzen.

Greenlinge – natürlich wachsen // ab den Osterferien 2026

Raus in die Natur, rein ins Abenteuer!

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren entdecken spielerisch, wie spannend Natur sein kann – und wie viel man dabei über sich selbst lernen kann.

Gemeinsam wird gebaut, gesät, gepflegt, geerntet und gekocht: Die Kinder gestalten eigene Hochbeete, lernen Pflanzen und Jahreszeiten kennen und bereiten aus der Ernte leckere, gesunde Mahlzeiten zu. So wird die Natur im Laufe des Jahres mit allen Sinnen erlebbar.

Im Mittelpunkt steht das Miteinander in der Gruppe – hier können die Kinder ausprobieren, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und erleben, was Teamarbeit bedeutet. Ganz nebenbei stärken sie ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Fähigkeiten.

Den Auftakt bildet ein Projekt-

Familienzentrum Oldenswort

Kick-off in den Osterferien – danach treffen sich die Greenlinge einmal wöchentlich draußen an der frischen Luft.

Treffpunkt ist das Außengelände des Gemeindehauses „Karkenhus“ in Oldenswort.

Anmeldungen und Informationen zum Start: familienzentrum-toenning@dw-husum.de oder 0160 501 29 86

Medien-Entdecker – Gemeinsam digital wachsen // ab März 2026

Wie viel Medien tun gut? Und wie kann Familie digital zusammenwachsen?

Im Projekt „Medien-Entdecker“ lernen Familien im ländlichen Raum, digitale Medien bewusst, kreativ und sicher zu nutzen.

In spannenden Workshops entdecken Kinder ab 6 Jahren und Eltern gemeinsam Apps, Spiele und Tools, sprechen über Themen wie Datenschutz, Fake News und KI – und gestalten eigene kleine Medienprojekte wie Fotostorys, Stop-Motion-Videos oder Podcasts.

Auch Großeltern und ältere

Dorfbewohner:innen werden einbezogen: Kinder führen Interviews zum Thema „Medien früher und heute“ und präsentieren die Ergebnisse als digitale Dorfgeschichten. So wachsen alle Generationen digital, kreativ und miteinander.

Anmeldungen und Informationen zum Start: familienzentrum-toenning@dw-husum.de oder 0160 501 29 86

Eure Ansprechpartnerin:
Diana Hauschildt, Koordinatorin des Familienzentrums, telefonisch erreichbar **dienstags bis donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr**, persönlich nach Terminvereinbarung oder per E-Mail, Telefon: 0160 501 2986, E-Mail: diana.hauschildt@dw-husum.de

Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der **Familienbildungsstätte Husum** und ein Projekt des **Diakonischen Werkes**. Alle aktuellen Angebote finden ihr auch online unter: www.fbs-husum.de ■

Unterstützung für Bedürftige in Simonsberg

von MICHAELA UNGER

Auch im Dezember 2025 vergibt die Simonsberger Erich-Hansen-Stiftung wieder finanzielle Zuschüsse an bedürftige und sozial schwache Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Wer braucht Unterstützung? Hinweise und Empfehlungen können vertrauensvoll an unsere Bürgermeisterin Andrea Peters übermit-

telt werden. Sie ist für Fragen oder Informationen telefonisch unter 0152 57540271 erreichbar. Falls sie nicht erreichbar ist, ruft sie zeitnah zurück.

Ihre Mithilfe zählt! Helfen Sie mit, damit niemand in unserer Gemeinde vergessen wird! ■



Bestellung der Chronik Simonsberg Finkhaushallig mit Nachtrag

von MICHAELA UNGER

Die Gemeinde Simonsberg bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die „Finkhaus Simonsberg Chronik“ zum Preis von 10 Euro zu erwerben. Die Chronik gewährt spannende Einblicke in die Geschichte von Simonsberg und Finkhaus. Für Bestellungen und weitere Informationen steht Ihnen Michaela Unger gerne zur

Verfügung. Sie erreichen sie unter 0151 70570523. Ist sie einmal nicht erreichbar, ruft sie selbstverständlich gerne zeitnah zurück. ■



Bunt sind schon die Wälder

von Silke Raap

Das war nur eines der Lieder, die wir in munterer Runde im Oktober im Witzworter Seniorenkreis gesungen haben. Gelbe Stoppelfelder, reifende Pfirsiche: Das Lied singt von Herbstzeit, von Erntezeit. Und über Herbstzeit, Erntezeit, entspann sich auch das Gespräch am Tisch.

Kindheitserinnerungen an die Apfelbäume im Garten, an das selbstverständliche Mithelfen auf dem Feld wurden wach. Und natürlich auch Erinnerungen daran, was damals zur Erntezeit gegessen wurde, welche Lieblingsspeisen besonders geschätzt wurden – und welche gar nicht. Wenn dann noch Frauen aus unterschiedlichen Gegend Deutschlands zusammen am Tisch sitzen, dann landet man ganz schnell bei den Unterschieden, die unsere Regionalküchen ausmachen. Kartoffelsalat: Hier im Norden natürlich mit Mayonnaise, Essiggurken und Ei (vielleicht noch



Joghurt mit im Dressing) – im Süden dagegen mit Brühe, Essig und Zucker abgeschmeckt. Was im Süden die Spätzle sind, sind im Norden die Kartoffeln. Und wenn dann die Kölner Ecke noch dazu kommt, landet „Himmel un Ääd“ auf dem Teller.

Alle aber waren sich einig: Der Apfelkuchen auf den Tellern bei diesem herbstlichen Treffen war ganz ausgezeichnet! ■



Kaffee Kunst Kultur mit Aquarellen dreier Simonsberger Künstlerinnen

von Karin Wohlert, Gunda Carstens, Gerlinde Thoms-Radtke



Zeigten ihre Aquarelle bei Kaffee Kunst Kultur: die Simonsberger Künstlerinnen Daniela Müller, Karin Wohlert, Gunda Carstensen (v. l. n. r.)

Wir, Gunda Carstensen und Karin Wohlert aus Simonsberg haben uns sehr gefreut, dass wir im Rahmen von Kaffee Kunst Kultur unsere Aquarellbilder ausstellen durften. Wir waren überwältigt von der großen Besucherresonanz, so kamen nicht nur unsere Familien und Besucher aus den Nachbardörfern, auch Durchreisende mit dem Fahrrad konnten dem Duft von selbstgebackenem Kuchen nicht widerstehen. Eine tolle Stimmung machte sich breit, es wurde

Unterbrechungen sind wir seit etwa 12 Jahren regelmäßig dabei und haben viel Spaß beim Malen. Gunda hat vor einiger Zeit ihre Leidenschaft für Zentangle entdeckt, eine Zeichenmethode, die aus abstrakten, sich wiederholenden Mustern wie Linien, Punkten und Kreisen besteht. Diese Art des Zeichnens soll zur Entspannung und Konzentration beitragen.

Als Daniela Müller, Simonsberg unsere Ausstellung im September be-

nicht nur über die Bilder philosophiert, es wurden neue Bekanntschaften gefunden, viel geschnackt und gelacht.

Vor etwa 16 Jahren haben wir den ersten Malkurs bei der Volkshochschule in Husum besucht.

Nach anfänglichen



suchte, war sie begeistert und erzählte, dass sie auch malen würde, so kam es, dass sie unsere Ausstellung im Oktober mit ihren Bildern bereicherte. Über 60 Ausstellungsstücke schmückten nicht nur die Wände des Pastorats in Witzwort, auch die Fensterbänke und überall dort, wo sich Platz bot, fanden die

Einzelstücke ihren Platz und wollten angesehen werden.

Wir freuen uns schon auf den 1. Advent, wenn sich die Türen des Pastorats in Witzwort ab 14 Uhr wieder für Kaffee Kunst Kultur öffnen – diesmal mit Musik, die uns auf die Adventszeit einstimmt. ■

Stern über Bethlehem

Adventliche Chormusik aus fünf
Jahrhunderten



So.,
7. Dez.
2025

Leitung und Orgel:
Kai Krakenberg

Kirche
St. Pankratius
Oldenswort

Beginn: 17 Uhr
Eintritt frei



theodor-storms-chor.de



WEIHNACHTS KONZERT

KLANGMEER

Samstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
St. Marien-Kirche in Witzwort
Einlass ab 18.30 Uhr

Rund um das Konzert sorgen Tini, Heidi
und Jürgen für Getränke und Snacks.

Bitte warm anziehen, die Kirche ist
nicht beheizt.



Dezember 2025, Januar, Februar 2026

2. ADVENT

Sonntag

7. Dezember

9.45 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll

Pastorin Dr. Böhm

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Gottesdienst mit

Abendmahl

Pastorin Dr. Böhm

3. ADVENT

Sonntag

14. Dezember

11.15 Uhr

St. Salvator Simonsberg

Pastorin Dr. Böhm

18.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Adventsliedersingen mit
Kantorei

PastorBöhm

4. ADVENT

Sonntag

21. Dezember

9.45 Uhr

St. Pankratius Oldenswort

Friedenslichtgottesdienst
für Eiderstedt Ost, mit

Pfadfindern

Pastorin Raap

Dienstag

23. Dezember

17.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Öffentliche Generalprobe

Krippenspiel

HEILIGABEND

Dienstag

24. Dezember

9.45 Uhr

St. Marien Witzwort

Gottesdienst für Familien

Pastorin Raap

10.30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus,
Tönning

Pastorin Dr. Böhm

11.15 Uhr

St. Salvator Simonsberg

Gottesdienst für Familien

Pastorin Raap

14.30 Uhr

St. Laurentius Tönning

Krippenspiel

Pastorin Dr. Böhm

15.00 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll

Krippenspiel

Mitglieder des KGR und

Fam. Dircks

16.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort

Krippenspiel

Pastorin Thomsen-Krüger

17.00 Uhr

St. Laurentius Kating

Christvesper

Pastor Böhm

23.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort

Christmette

Pastorin i. R. Johannson

23.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Christmette mit Kantorei

Pastor Böhm

1. WEIHNACHTSTAG

Donnerstag

25. Dezember

17.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Gottesdienst mit

Gospelchor

Pastor Böhm

2. WEIHNACHTSTAG

Freitag

26. Dezember

17.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Lesung mit Musik

Pastorin Dr. Böhm

17.00 Uhr

St. Christian Garding

Plattdeutsche Wiehnacht

Pastor Knippenberg

ALTJAHRESABEND

Mittwoch

31. Dezember

15.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort

Pastorin Raap

17.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Gottesdienst mit Kantorei

Pastor Böhm

NEUJAHRSTAG

Donnerstag

1. Januar

17.00 Uhr

Katharineneerd

Zentralgottesdienst
für Eiderstedt

Prädikant Dr. Lorenzen

Sonntag

4. Januar

18.00 Uhr

Oldenswort

Segnungsgottesdienst für
Eiderstedt-Ost, Winterkir-
che im Karkenhuus

Pastorin Raap

Sonntag

25. Januar

10.15 Uhr

St. Christian Garding

Plattdeutscher
Gottesdienst

Pastor Knippenberg

10.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Gottesdienst mit Kanto-
rei und anschließendem

Neujahrsempfang von
Stadt und Gemeinde in
der Kirche

Pastor Böhm

11.15 Uhr

St. Salvator Simonsberg

Pastorin Raap

Sonntag

18. Januar

9.45 Uhr

Oldenswort

Winterkirche im
Karkenhuus

Pastorin Dr. Böhm

10.00 Uhr

St. Marien Witzwort

Gottesdienst, anschl.
Neujahrsempfang der
Gemeinde Witzwort

Pastor Reglinski

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Pastorin Dr. Böhm

Freitag

23. Januar

18.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

ECH •)))) LOT

Sonntag

25. Januar

10.15 Uhr

St. Christian Garding

Plattdeutscher
Gottesdienst

Pastor Knippenberg

Sonntag

1. Februar

9.45 Uhr

Oldenswort

Winterkirche im
Karkenhuus

Pastor Böhm

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

mit Abendmahl

Pastor Böhm

Sonntag

8. Februar

9.45 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll

Pastorin Dr. Böhm

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Pastorin Dr. Böhm

Sonntag

15. Februar

9.45 Uhr

Pastorat Witzwort

Pastorin Raap

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Pastorin Dr. Böhm

11.15 Uhr

St. Salvator Simonsberg

Pastorin Raap

Freitag

20. Februar

18.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

ECH •)))) LOT

Sonntag

22. Februar

10.15 Uhr

St. Christian Garding

Prädikant Dr. Lorenzen

Kirchliche Amtshandlungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorinnen	Pastorin Silke Raap	01575-2716129
	Pastorin Dr. Christiane Böhm	04861-382 oder 01573-5413021
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Silke Raap (2. Vors.) 0151-17517976
	Michaela Unger 0151-70570523	Ralf Carstensen 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223
Küsterin	Michaela Unger	0151-70570523
Kirchenmusik	Adda Viecens	04841-1314

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Waltraud Linder, geb. Stalschus, 88

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorinnen	Pastorin Silke Raap	0151-17517976
	Pastorin Dr. Christiane Böhm	04861-382 oder 01573-5413021
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Silke Raap (1. Vors.) 0151-17517976	Ilona Thiesen 04864-449
	Franz-Georg Holbe 04864-772	Gerlinde Thoms-Radtke (2. Vors.) 0170-5264778
	Hans Wischmann 04864-100594	
Küsterin	Elke Hellenthal-Lamp	0176-43854089
Bläserchor	Michael Laprath	0163-7195490

Vor 173 Jahren: Kleinanzeigen – fast wie heute

von ANGELA JANSEN

Hausverkauf.

Hausverkauf.
Wegen Ortsveränderung bin ich gewilligt, meinen Kirchspielskrug hieselbst, der in gutem baulichen Stande ist und worin sich 5 heizbare Zimmer, alle mit neuen Oefen versehen, und 2 schöne gewölbte Keller befinden, nebst einem großen Garten von 3 Saat Landes, mit Kegelbahn, Kegelhaus und reichlich 4 Demat Land unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich an mich Unterzeichneten zu wenden.

Witzwort, den 12. Jan. 1852.

Peter Thomsen.

mit Kegelbahn, Kegelhaus und reichlich 4 Demat Land unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich an mich Unterzeichneten zu wenden.
Witzwort, den 12. Jan. 1852, Peter Thomsen.

THEATER in WITZWORT.

Sonntag, den 23. Mai, wird im Lokale des Herrn P. Thomsen aufgeführt:

Die Lichtensteiner.
Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges in 5 Acten, nebst einem Vorspiel:

Der Christabend,

in 1 Act.

Anfang präzise 7 Uhr.

Die Familie Schulze.

Theater in Witzwort.

Sonntag, den 23. Mai, wird im Lokale des Herrn P. Thomsen aufgeführt: Die Lichtensteiner. Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges in 5 Acten, nebst einem Vorspiel: Der Christabend in 1 Act. Anfang präzise 7 Uhr. Die Familie Schulze

Verkauf eines Kirchspielskruges.

Am Mittwochen, den 10. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich mein an hiesiger Straße belegenes Wirthshaus (den Kirchspielskrug) zum abermaligen öffentlichen Verkauf aufbieten, und lade die respect. Liebhaber hiedurch ergebenst ein, sich zur bestimmten Zeit in dem gedachten Hause einzufinden. Witzwort, den 15. Octbr. 1852, P. Thomsen.

Aufforderung.

Alle, welche Forderungen und Ansprüche an die Nachlaßmasse des neulich verstorbenen hiesigen Schullehrers Honnens zu Angewährung zu haben vermeinen, so wie ebenfalls diejenigen, welche demselben etwa Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfalligen Angaben vor dem 7. Novbr. d. J. bei dem Unterzeichneten zu beschaffen.
Witzwort, den 20. Octbr. 1852.
Thomas Jensen c. m.

Peter Thomsen war nur drei Jahre lang (von 1848–1851) Besitzer des Kirchspielskrugs. Die erste Verkaufsanzeige war wohl nicht von Erfolg gekrönt, weshalb er im Herbst 1852 eine weitere schaltete – und einen Käufer fand: Jacob

Karrius. Er verkaufte 1854 an Johann Harder, der dann bis 1871 Krug betrieb. 1 Eiderstedter Demat = 1/2 Hektar, 1 Saat = 1/6 Demat.

Während der Verkaufsbemühungen lief der Betrieb im Kirchspiels-

krug weiter: So gastierte im Mai dort eine Theatergruppe, deren Kern offensichtlich aus einer Familie bestand. Sie führte ein Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Carl Franz van der Velde auf – und ein jahreszeitlich nicht ganz passendes Vorspiel.

Thomas Jensen, 1816-1902, der die Aufforderung unterschrieben hat, wohnte Westerdeich 4. Der Zimmermann war früh berufsunfähig geworden. 50 Jahre lang notierte er alle besonderen Ereignisse in Witzwort und fertigte Bitschriften, Verträge und Testamente an. Auch als Testamentsvollstrecker war er aktiv, wie aus dieser Anzeige hervorgeht. Schullehrer Honnens stammte vermutlich aus der Familie des Ratmanns Asmus Lassen Honnens, vielleicht ein Bruder. Die Schulchronik der Ingwershörner

Schule berichtet über ihn: „1848, d. 29. Februar: Zu der durch den Tod des Lehrers Claussen erledigten Ingwershörner Districtschullehrerstelle haben sich Competenten [Bewerber, aj] gemeldet (1 Schullehrer und 8 Seminaristen). Den 26. März wurde die Wahl, nachdem in der Kirche eine Probe im Singen und Katechisiren abgelegt, im Pastorate vorgenommen, und der Seminarist Honnens aus dem hiesigen Kirchspiel mit 4 Stimmen zum Lehrer gewählt. (...) 1851: Der Lehrer Honnens bekam Blutspeien.“ ... und starb 1852, sodass wieder ein neuer Lehrer gewählt werden musste.

Anzeigen aus dem Husumer Wochenblatt 1852. Dem Archiv 2007 übergeben von Anke Hansen, die im Nissenhaus gearbeitet hat und dort alles Witzwort Betreffende kopiert hat. Danke dafür! ■



Herzenslieder zum Jahresanfang

Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen!

**18. Januar 2026, 16.00 Uhr
St. Christopherus Kirche
in Friedrichstadt**

**mit der Gruppe
Farvenspeel**

**Eintritt 5,00€
LandFrauen haben freien Eintritt**

**Auf ein stimmungsvolles Konzert mit Euch,
freut sich der
LFV Friedrichstadt u. Umgebung**

Das Berufsfeuerwehrwochenende: 36 Stunden Dienst in Orange-Blau

von RONNY KAISER & TEAM

„Einsatz für die Jugendfeuerwehr, ich wiederhole, Einsatz für die Jugendfeuerwehr, bitte besetzen Sie die Fahrzeuge!“... Diesen Satz hörte man öfter zwischen dem 19. und 21. September 2025 aus zahlreichen Lautsprechern lautstark bis in jede Ecke des Feuerwehrgerätehauses in Witzwort.

Nach wochenlanger Vorbereitung starteten wir endlich unser erstes Jugendfeuerwehr-Berufsfeuerwehrwochenende (BF) unserer Jugendfeuerwehr (JF) Roter Haubarg mit 14 Jugendlichen und 5 Ausbildern und Betreuern. Im Vorfeld kam von den Jugendlichen wie auch deren Eltern im Rahmen der Anmeldung natürlich die Frage auf: Was ist das überhaupt? Ein BF-Wochenende gibt den Jugendlichen einen Einblick in das Leben als Kamerad der Berufsfeuerwehr. Das Programm besteht aus gemeinsamen Theorie- und Praxisausbildun-

gen, Freizeitbeschäftigungen zum Teambuilding und auch mal den morgendlichen Frühsport- Einheiten. Und natürlich gehören auch „plötzliche“ Einsätze zum Geschehen unbedingt dazu, die von uns möglichst abwechslungsreich vorbereitet wurden!

Freitag begann unser Event mit dem gemeinsamen Aufbau der Schlafmöglichkeiten, einer Begrüßung und Erklärung des Ablaufs, der Einteilung der Küchendienste, Fahrzeugbesetzungen und der Teamauslosung für ein anstehendes Tischkicker-Turnier. Nach viel Pizza zum Abendessen ertönte dann um 21.11 Uhr plötzlich der erste Gong durch die Halle und es brach umgehend Hektik aus! Auf dem Monitor war zu lesen: TH K Katze auf Baum!

Es ging zum Haus unseres Witzworter Bürgermeisters Jan Sievers, wo sich das kleine schwarze Fellknäuel

auf den Baum verirrt, aber nicht alleine wieder heruntergefunden hatte. Da ein Leiterteil benötigt wurde, wurde unser LF8/6 nachalarmiert und das Tier ohne Probleme gerettet und der Eigentümerin übergeben. Anschließend gab es eine kleine Einsatznachbesprechung in unserer Wache. Die Ruhe war aber nur von kurzer Dauer! Bei unserem Stv. Wehrführer Ove Alberts ging gegen 22.11 Uhr eine Mülltonne in Flammen auf und wir mussten erneut rausfahren, um den Brand zu bekämpfen und eine Ausbreitung zu verhindern. Nach dem Ablöschen der Flammen und der Kontrolle des benachbarten Gebäudes rückten wir wieder in die Wache ein und hatten dann einen restlichen entspannten Abend.

Für Samstagmorgen stand um 7.00 Uhr „Wecken“ auf dem Plan. Doch leider wurde die Nachtruhe um 6.24 Uhr schlagartig unterbrochen, als eine Alarmierung durch das Gerätehaus schallte: „TH K Baum auf Straße“ war auf dem Bildschirm zu sehen. Teils noch gedanklich im warmen Bett und nur einem Schuh am Fuß und

einem in der Hand ist eine Staffel mit dem MLF rausgefahren, um den Einsatz routiniert abzuarbeiten. Leider stellte sich der Einsatz als Fehleinsatz heraus, da sich jemand den Scherz erlaubte, mit Kreide groß das Wort „Baum“ auf die Straße zu kritzeln, begleitet von dem Schriftzug „Guten Morgen“! Aber einmal wach, ging es gleich mit dem MLF zum Edeka Müller, um frische Bröt-



Fehlalarm Baum auf Straße

chen für alle Teilnehmer zu kaufen. Weitere Einsätze des Tages waren zum Beispiel die ausgelöste Brandmeldeanlage der Nordseemilch eG in Witzwort, die Tragehilfe für den Rettungsdienst am Roten Haubarg, wobei eine Person ohne Vitalzeichen vorgefunden wurde. Hierfür



Der Blitz ist in einen Baum geschlagen.

stellte uns das DRK Tönning-Witzwort extra eine Reanimationspuppe, die unter den Augen der Besucher des Roten Haubarg reanimiert wurde. Ein Einsatz führte uns zu einem Landwirtschaftsbetrieb, bei dem die Alarmierung „Feu PKW brennt“ lautete. Hier wurde ein in Vollbrand stehender großer Müllcontainer aus Metall gelöscht und die angrenzenden Gebäude mit einer Riegelstellung geschützt.

Zwischen den Einsätzen gab es auch noch einen Theoredienst „Brandgefahren im Alltag“ als Powerpoint- Präsentation, bei denen die Jugendlichen unter anderem auf die Gefahren von Fettbränden, Lithium-Ionen-Akkus oder auch Feuerwerk und Mehrfachsteckdosenleisten hingewiesen wurden.

Ein praktischer Übungsblock beschäftigte sich mit dem richtigen Heben und dem Heben und Sichern von Lasten mit Hilfsmitteln in Einsatzlagen. Dass diese Übungseinheit für einen späteren Einsatz am Wochenende noch relevant sein könnte, wussten die Jugendlichen zu diesem Zeitpunkt noch nicht!

Am Samstagabend startete unser Tischkicker-Turnier, bei dem unter anderem Fantasiemannschaften, wie z. B. Eintracht Plattfuß, Dynamo Döner oder auch Rote Rübe Uelvesbüll gegeneinander antraten. Die Stimmung um den Kickertisch musste sich hinter keiner Atmosphäre eines richtigen Stadions verstecken!

Der Sonntag begann mit einem leckeren Frühstück, gefolgt von ei-



Die Kameradinnen und Kameraden löschen einen simulierten PKW Brand.

nem Praxisdienst „gemeinsames Aufräumen“. Gerade mit dem Aufräumen begonnen, kam noch einmal lautstark eine Alarmierung. Ein Blitz war in einen Baum eingeschlagen und es war eine Person unter dem herabgestürzten Ast eingeklemmt. Schnell wurde ein Löschangriff gelegt, um den Brandschutz sicherzustellen, denn der Stumpf des Baumes rauchte bei Ankunft noch ziemlich sehr. Danach berieten sich unsere Gruppenführer, wie man die Person unter dem recht großen Ast schonend befreien könnte. Hier kam das Erlernte unserer Praxisübung ins Spiel. Mit zwei Leiterhebeln und genügend Unterbaumaterial gelang es als Team, die Person zu befreien und aus dem Gefahrenbereich zu retten.

In einer abschließenden Feedbackrunde zeigten sich alle Jugendlichen begeistert von diesem Wochenende, auch wenn vielen der wenige Schlaf ins Gesicht geschrieben stand, auch den Erwachsenen! Es kamen viele Ideen und Feedback, sodass einem nächsten Wochenende dieser Art im kommenden Jahr nichts im Wege steht! Dann heißt es erneut mehrmals am Wochenende: „Einsatz für die Jugendfeuerwehr!“

Ein Dankeschön möchte ich an die NordseeMilch eG richten, an alle, die uns ihre Grundstücke für unsere Einsätze zur Verfügung stellten und an die Nachbarschaft des Gerätehauses für die Geduld bei etwas mehr Trubel und Leben im Gerätehaus! ■

Kreiswehrführer schenkt der Jugendfeuerwehr 3.000 Euro!

von HELMUTH MÖLLER



Gemeindewehrführer Andreas Lesch, Kreiswehrführer Lutz Kastka, Jugendfeuerwehrwart Ronny Kaiser, Stv. Gemeindewehrführer Ove Alberts (v. l.) bei der Scheckübergabe



Jugendwart Ronny Kaiser kann's nicht fassen

Die Überraschung war groß und Jugendfeuerwehrwart Ronny Kaiser signalisierte nahezu sprachlos: „Ich kann's nicht fassen!“ Doch, tatsächlich: Anlässlich des Übungsabends traf Kreiswehrführer Lutz Kastka bei der Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“ ein und übergab 3.000 Euro. Kastka hatte am 3. September seinen 60. Geburtstag gefeiert und seine Gäste gebeten, anstelle von Geschenken einen Geldbetrag mitzubringen. „Mit dem Geld“, so vertraten Wehrführer Andreas Lesch

und Stellvertreter Ove Alberts, „rücken der langersehnte Wimpel und das Unterkunftszelte für das Pfingstzeltlager 2026 näher!“ Der Wehrführer betonte: „Die Geburtstagsgäste haben ihre Verbundenheit mit der Jugendfeuerwehr gezeigt – und natürlich danken wir Lutz! Die Jugendfeuerwehr sorgt dafür, dass jährlich gut ausgebildete junge Leute in unsere aktive Wehr treten.“ Der Jugendfeuerwehr gehören derzeit 24 Jugendliche aus Witzwort und Uelvesbüll an. ■

„Hilf uns, den Helfern zu helfen!“

von ULRICH SCHMIDT

Das Dorffest bot die perfekte Gelegenheit, einen neuen, ansprechend gestalteten Flyer des Fördervereins zu präsentieren, der gerne von interessierten Mitbürgern auf dem Fest entgegen genommen wurde. Das Motto lautet, „Hilf uns, den Helfern zu helfen – werde Mitglied!“. Der Flyer informiert über die Aufgaben des Fördervereins und die Förderungen für die Jugendfeuerwehr. Weiterhin enthält er einen Antrag für eine Mitgliedschaft und einen Hinweis über eine Direktspende in einer Banking-App.

Der QR Code auf der Rückseite führt auf die Homepage vom Förderverein, der QR Code beim Antrag für eine Mitgliedschaft und das SEPA-Lastschriftmandat führt zu einem Dokument, das man direkt auf dem Handy ausfüllen und dann dem Förderverein zusenden kann. Probieren Sie es aus. Die Flyer liegen bei Edeka Müller in Witzwort aus.

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort und unterstützen

Sie damit unsere Witzworter Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“ mit einem Jahresbeitrag, den Sie selbst bestimmen können (Mindestbeitrag: 25 €).

Infos gibt es unter www.feuerwehr-witzwort.de/foerderverein (siehe QR Code unten). Per E-Mail erreichen Sie uns unter foerderverein@feuerwehr-witzwort.de. Gerne können Sie auch Uli Schmidt (04864-1000905) oder Ove Alberts (04864-1022) anrufen.



weiter auf Seite 66 oben...



Förderverein der FFW mit neuem Flyer

Fortsetzung von Seite 65...



Rückseite des Flyers: Infos über die Aufgaben des Fördervereins, die Förderung für die Jugendfeuerwehr, Mitgliedsantrag plus Hinweis über Direktspende per Banking-App

Sparclub endet nach 16 Jahren

von SIEGRID VOß und LENA THOMSEN

Alles hat seine Zeit. Auch unser Sparclub. Aus einer Laune heraus, weil es das früher immer gab, haben wir vor ziemlich genau 16 Jahren einen Sparclub gegründet. Lief von Anfang an super!

Selbst nachdem wir zwei Einbrü-

che im Laden mit Diebstahl der in der Wand verankerten Kästen überstanden hatten, lief es wieder ohne Probleme. Auch als ein neuer Betreiber, Martin Müller, den Edeka-Laden übernahm, lief es reibungslos weiter. Aber jetzt: Seit dem 10. November ist das au-

Witzwort Sparclub „VOSSI 09“

tonome Einkaufen gestartet. Das heißt, jeder kann mit der EC-Karte in den Laden kommen und einkaufen, wenn der Laden eigentlich geschlossen ist. So weit, so gut.

Nur unser Sparkasten kann nicht mehr diebstahlsicher im Laden untergebracht werden. Also, was tun?

Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, den Sparclub aufzulösen! Wir sahen auch keine Möglichkeit irgendwo anders hinzugehen. So gingen jetzt 16 Jahre Sparclub zu Ende. Alles hat seine Zeit! ■



Konnte nicht mehr diebstahlsicher untergebracht werden: der Sparkasten vom Sparclub „VOSSI 09“

Save the Date – Termin vormerken

W I N T E R B A L L
Reiterverein und Boßelverein Männer
14. Februar 2026 • 20.00 Uhr • Dörpshuus

2026

De Theoderlüüd ut Witzwort föhrt op:

... Friedag, 10. April – 20 Uhr

... Sünndag, 12. April – 14.30 Uhr
(vörher Kaffee & Koken)

... Friedag, 17. April – 20 Uhr

jümmers in't Dörpshuus Witzwort, Glockensteg 4



Witzwort Lütt Dörp School (LDS)

Margarethe-Peters-Stiftung stattet Erstklässler aus

von GUNHILD KOESTER

Kinder, Eltern und das LDS-Team freuten sich über die großzügige „Erstausstattung“ der 17 Erstklässler an der Luett Dörp School. Gestiftet von der Margarethe-Peters-Stiftung gab es für jedes Kind Material für den Schulstart: Sammelmappe, Postmappe, Tuschkasten, Tuschpinsel, Tuschbecher, Klebestift, Schere, Filzstifte und ein „Frühstücks-Set“ in Form eines Gästehandtuchs mit aufgestickten Namen. Darauf

wird jeden Tag gemeinsam in der Klasse gefrühstückt. Wir bedanken uns herzlich im Namen aller. ■



Ariane Hennings mit Lehrerin Gunhild Koester und Erstklässlerin Mieke Jacobs



Förderverein
der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e.V.



Grünkohlessen



09.01.2026 um 20.00 Uhr



Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e.V. lädt ein zu seinem traditionellen Grünkohlessen im Feuerwehrgerätehaus. Zuvor findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Vereins statt, zu der interessierte Gäste herzlich willkommen sind. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Gäste aus diesem Anlass begrüßen zu können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldung bis zum 05.01.2026 per E-Mail an foerderverein@feuerwehr-witzwort.de, alternativ telefonisch bei Ove Alberts (04864/10222) oder Ulrich Schmidt (0172 7611600).

Kostenbeitrag: 15,00 Euro / Person inkl. „Verteiler“; Getränke auf Selbstzahlerbasis

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl

von **LISA-MARIE SCHNOOR**



v. l.: Kassenwartin Gerlinde Thoms-Radtke, 2. Vorsitzender Gonne Hars, Beisitzerin Jule Hennings, 1. Vorsitzende Hannah-Katharina Radtke, Schriftührerin Lisa-Marie Schnoor, Jugendwartin Ariane Hennings, Beisitzerin Anne Feddersen

Der Ringreiterverein Witzwort hat in seiner letzten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach den Wahlen wurde die neue Leitung vorgestellt, die sich mit Elan der Förderung des traditionellen Ringreitens widmen wird.

Der neue Vorstand unter dem Vorsitz von Hannah-Katharina Radtke bringt viele Ideen mit, um den Verein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. „Wir freuen uns darauf, den Verein weiterzuentwickeln und neue Initiativen zu starten“, sagte sie.

Gonne Hars bedankt sich bei allen vorherigen Vorstandsmitgliedern, deren engagierte Arbeit und Hingabe den Verein geprägt haben. Ihre Erfolge und die Stabilität, die sie geschaffen haben, werden als wichtige Grundlage für die zukünftige Arbeit des neuen Vorstands dienen.

Der Verein plant in den kommenden Monaten verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, um die Mitglieder und die Gemeinschaft zusammenzubringen und das Ringreiten weiter zu fördern. ■

Alle Jahre wieder...

von **FRANK MARZUSCH**

...finden die Clubmeisterschaften des Tennisclubs Witzwort e.V. am ersten Samstag im September statt. So auch in diesem Jahr am 6. September bei spätsommerlichen Temperaturen.

Ermittelt wurden die Meisterinnen und Meister in den Disziplinen Damen-Einzel, Herren-Einzel, Damen-Doppel und Herren-Doppel.

Die Siegerinnen und Sieger

Damen Einzel: Christina Sievers

Herren-Einzel: Hauke Stäcker

Damen-Doppel: Christina Sievers & Kirsten Sievers

Herren-Doppel: Carsten Rohwedder & Hauke Stäcker

Die zahlreichen Zuschauer erlebten spannende Finalsiege auf der Witzworter Tennisanlage. Herzlichen Dank an Connie Freudenreich und Kirsten Sievers für das Sponsoring der Preise, an Christina Sievers für die Organisation der Clubmeisterschaften. Und vielen

Dank an unseren Grillmeister Uwe Röckendorf. Allen Teilnehmenden ein großer Dank für das Kuchen- und das Salatbüffet.

Bevor Witzwort der erste Herbststurm erreichte, wurden am 18. Oktober 2025 die Tennisplätze winterfest gemacht – Windschutzplanen und Tennisnetze wurden abgebaut, die Linien mit Brettern und Steinen beschwert, damit sie im Winter nicht hochfrieren. Und es wurden alle Wasserleitungen entlüftet, damit es nicht – wie zu Beginn der Saison – zu Frostschäden kommt.

Wir begrüßen alle Witzworter und Witzworterinnen am Donnerstag, 4. Dezember 2025 zum lebendigen Adventskalender auf unserer Tennisanlage.

Am 4. Januar treffen sich die Club-Mitglieder um 11.00 Uhr zum traditionellen Neujahrsturnier in der Tennishalle in Mildstedt – Interessenten sind herzlich willkommen. Bevor

Tennisclub Witzwort

dann im April die Outdoor-Saison wieder beginnt, sind alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am

30. Januar 2026 mit anschließendem Grünkohlessen im Kirchspielkrug Simonsberg eingeladen. ■



Christina Sievers (l), Birgit Wachholz



Carsten Decher (l), Hauke Stäcker



Christina Sievers, Kirsten Sievers, Birgit Wachholz, Connie Freudenreich (v. l. n. r.)



Bernd Schubert, Carsten Decher, Carsten Rohwedder, Hauke Stäcker (v. l. n. r.)



Kirsten Sievers (l), Christina Sievers



Grillmeister Uwe Röckendorf



Salat-Buffet



Tennisplätze im Winterschlaf

Wählergemeinschaft Witzwort (WGW)

Pinsel-Power WGW – Lack ab war gestern

von DANIEL MITTAG



Das Wartehäuschen auf dem Witzworter Kirchspielplatz vorher...



Gemeinsam anpacken fürs Dorf und für die Gemeinde.

Die Wählergemeinschaft Witzwort (WGW) hat ein neues, ehrenamtliches Projekt erfolgreich umgesetzt: die Instandsetzung und Verschönerung des Bushäuschens auf dem Kirchspielplatz.

Die Idee zur „Frischzellenkur“ für die in die Jahre gekommene Haltestelle entstand im Vereinsvorstand. Nachdem sich die Vorstandsmitglieder vor Ort ein Bild vom Zustand gemacht hatten, ging es zügig an die Planung.

Farbe, Pinsel und Materialien besorgte der Vorstand im Baumarkt. Termin und ehrenamtliche Helfer waren glücklicherweise schnell gefunden. Die Arbeiten verliefen in bester Gemeinschaftsatmosphäre: Spaß und lockere Sprüche standen neben dem eigentlichen Ziel eben-

Wählergemeinschaft Witzwort (WGW)

so im Vordergrund wie die lecker belegten Brötchen und der Kaffee, angefertigt und serviert durch ein weiteres Vereinsmitglied. Nur etwa eine Woche später wurden neue Scheiben eingesetzt. Das Bushäuschen auf dem Kirchspielplatz erstrahlt in neuem Glanz und lässt diesen zentralen Punkt im Dorf optisch noch ein Stückchen einladender wirken.

Denn das ist ein, wenn nicht *der* wesentliche Punkt für die WGW

und ihre Mitglieder: zusammen anpacken für Dorf und Gemeinde.

Auch wenn die WGW den Zustand des Häuschens in Zukunft regelmäßig im Auge behalten und ausbessern wird, hoffen wir auf die Mithilfe aller Dorfbewohner. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, unser Bushäuschen in einem einladenden Zustand zu halten.

Nehmt also gerne Platz und genießt den Moment! ■

Rauchzeichen der WGW – bei uns geht's um die Wurst

von DANIEL MITTAG

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune fand am 27. Juli der Grillnachmittag der Wählergemeinschaft Witzwort statt. Rund 26 bis 30 Mitglieder, darunter auch zahlreiche Kinder, folgten der Einladung zu einem geselligen Beisammensein.

Der Vorstand eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache, in der er zahlreiche In-

formationen über die aktuellen Geschehnisse und Aktionen der Wählergemeinschaft präsentierte. Dies bot den Rahmen für einen informativen und gleichzeitig sehr entspannten Nachmittag.

Im Anschluss stand die Gemütlichkeit im Vordergrund: Bei sehr, sehr leckerem Grillfleisch und einem reichhaltigen Buffet, das durch die Mitglieder liebevoll



beigesteuert wurde, war Entspannung angesagt. Es wurde viel gelacht und es entwickelten sich zahlreiche nette Gespräche bei entspannter Atmosphäre. Ein toller Nachmittag, der unsere Gemeinschaft bereicherte.

Der Vorstand der Wählergemeinschaft bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die großzügigen Spenden durch die Teilnehmer. Wir freuen uns schon jetzt darauf, alle unsere Mitglieder im nächsten Jahr erneut zum geselligen „Schnacken beim Nacken“-Nachmittag einladen zu dürfen. ■



Termine für Seniorinnen und Senioren

Dezember 2025 bis Februar 2026

Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Brethauer überlegt:

Mittwoch	17.12.	15.00	Weihnachtsfeier	Feuerwehrgerätehaus
Mittwoch	14.01.	15.00	Märchen/Geschichten	"
Mittwoch	11.02.	15.00	Fotos aus der Gemeinde	"
Mittwoch	11.03.	15.00	Spielenachmittag	"

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum Essen in Gemeinschaft eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Brethauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

Mittwoch	28.01.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle
Mittwoch	25.02.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	25.03.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle

Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Frühjahr freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

Freitag	5.12.	15.00	Seniorenweihnachtsfeier	GMZ Ue
---------	-------	-------	-------------------------	--------

Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts hat Folgendes geplant:

Mittwoch	7.1.	15.00	Nachmittag mit Pastorin Silke Raap	Pastorat Wi
Dienstag	4.2.	15.00	Plattdeutscher Nachmittag	Pastorat Wi

Veranstaltungskalender Dezember 2025 bis Februar 2026

Dezember 2025

Freitag	5.12.	20.00	Jahreshauptversammlung Männer-Boßelverein Ue/NFK	GMZ Ue
Freitag	5.12.	20.00	Adventsfeier Freiwillige Feuerwehr Witzwort	Gerätehaus Wi
Samstag	6.12.	16.00	Der Nikolaus kommt! Beginn 16 Uhr	Kirchspielplatz Wi
Dienstag	9.12.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Freitag	12.12.	19.30	Jahreshauptversammlung Fruunsboßelverein Ue/NFK	GMZ Ue
Samstag	13.12.	14.00	Adventsfeier mit Ehrung SoVD Witzwort	Dörpshuus Wi
Sonntag	14.12.	14.00	Weihnachtsmarkt in Witzwort WGW	Festwiese Wi
Dienstag	16.12.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Samstag	20.12.	19.00	Weihnachtskonzert Klangmeer	Kirche Wi

Januar 2026

Sonntag	4.1.	11.00	Neujahrs-Turnier Tennisclub Witzwort	Tennishalle Mildstedt
Freitag	9.1.	19.00	Jahreshauptversammlung Förderverein FF Witzwort	Gerätehaus Wi
		20.00	Grünkohlessen	
Dienstag	13.1.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Sonntag	18.1.		Neujahrsempfang der Gemeinde Witzwort	
		10.00	Gottesdienst	Kirche Wi
		11.00	Neujahrsempfang mit Ehrung	Turnhalle Wi
Dienstag	20.1.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Freitag	30.1.	18.30	Jahreshauptversammlung, Tennisclub Witzwort	Kirchspielkrug Si
		20.00	Grünkohlessen	

Februar 2026

Sonntag	1.2.	9.30	Frühstück SoVD Witzwort	Horstedt
Freitag	6.2.	19.00	Jahreshauptversammlung Angelverein Wehlenkieker	Smeerkrog Ue
Freitag	7.2.	15.00	Kinderfasching Ortskulturring	Dörpshuus Wi
Dienstag	10.2.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Freitag	13.2.	19.30	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Witzwort	Gerätehaus Wi
Samstag	14.2.	20.00	Wintervergnügen Reiter- und Boßelverein Witzwort	Dörpshuus Wi
Dienstag	17.2.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi



Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Mitglied der
actalliance

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Timo Munz	04864-1009363
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	J. Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Katja Christensen	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdervereinkitasonnen-blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Uwe Beythien	0174-4691618
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxon	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Simon Mohr	01520-4110148
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Henning Petersen	
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll	Dirk Thomsen	0157-77873084
Reiterverein Witzwort	Hannah-Katharina Radtke	0162-7710655
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Siegrid Voß	04864-1332
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110

Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112

Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE

Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenwort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER

0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD

0551-19240

BÜRGERMEISTER/-INNEN

Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Andrea Peters, 0152/57540271
Uelvestbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT

0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION

Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT

Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE

Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie Andres, 04864-1580

SCHULE

Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684

KIRCHENBÜRO WITZWORT

Pastorin Silke Raap
0151-17517976
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG

Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen

und nach Witzwort verlegt worden.

Pastorin Silke Raap

0151-17517976

Gerlinde Thoms-Radtke

Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND

Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FAMILIENZENTRUM OLDENSWORT

Diana Hauschildt
0160 501 29 86

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT

Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR

Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvestbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS

Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT

Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE

Uelvestbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

„ROTEN HAUBARG“ WITZWORT

Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEISER RING, NF-SÜD

Ines Dirks, 04846-601301